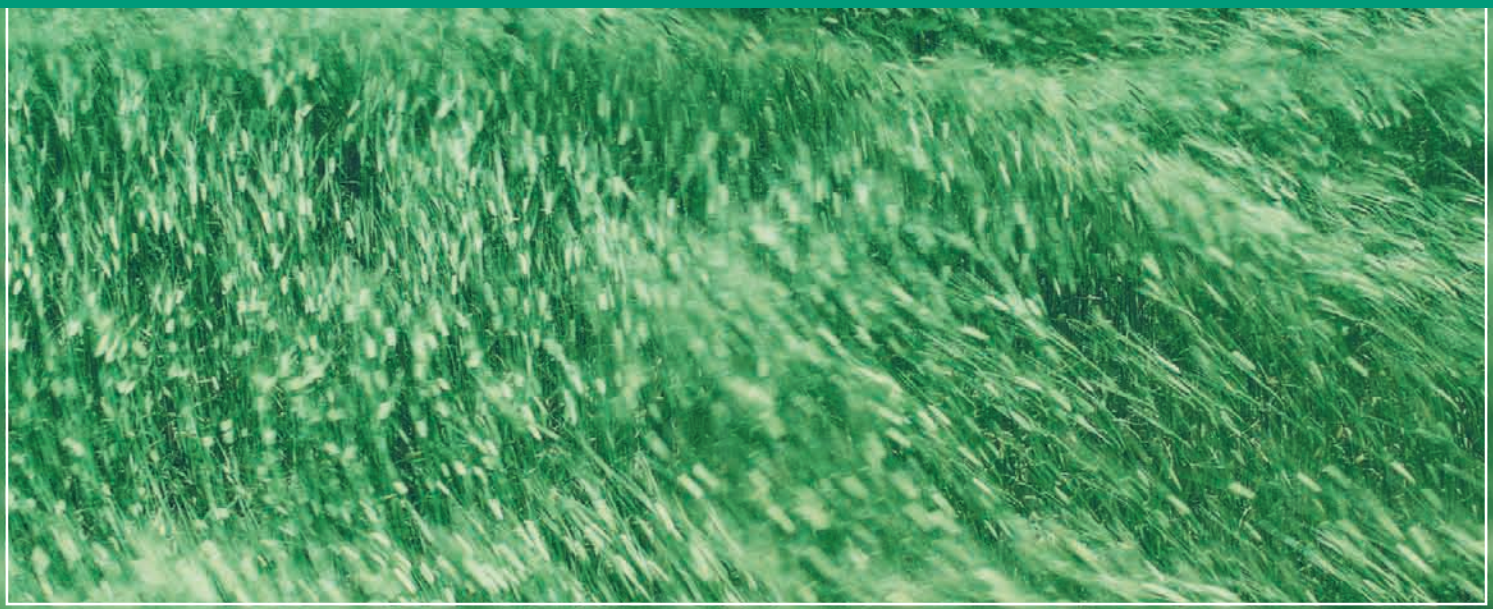
# MEDISANA

## GESUNDE AUSSICHTEN

Geschäftsbericht 2005



## Inhalt


4 **An unsere Aktionäre**
5 Interview mit dem Vorstand
10 Aufsichtsrat und Vorstand
12 Bericht des Aufsichtsrates
16 Corporate Governance
22 MEDISANA Aktie
26 **Konzernlagebericht**
26 Rahmenbedingungen
33 Geschäftsentwicklung
39 Risikobericht
42 Nachtragsbericht
43 Prognosebericht/Ausblick
46 **Konzernabschluss**
47 Gewinn- und Verlustrechnung
48 Bilanz
50 Kapitalflussrechnung
51 Eigenkapitalentwicklung
52 Anhang
96 Bestätigungsvermerk
98 **Weitere Informationen**

MEDISANA®

# EINE BEKANNTE MARKE – NEUES LEBEN

**Wir sind aus eigener Kraft auf den Wachstumspfad zurückgekehrt:**

- Wir haben massive Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt und sind schlank geworden.
- Wir haben eine solide Finanzbasis durch Kapitalmaßnahmen geschaffen.
- Wir haben umfassend in die Marke MEDISANA investiert.

**Wir wollen auch in Zukunft MEDISANA verändern und gestalten und zum nachhaltigen Erfolg führen.**

Wärme
nach
Wunsch
TV

MEDIS
HOME HEALT
MEDISANA

MEDISANA made for Life
Medinose PLUS
Anti-Allergiegerät
Das Original aus der TV Werbung

MEDI
MEDISANA

medinose
Anti-Allergiegerät
Hilft durch Phototherapie bei
• Heuschnupfen
• Hausstaub- und Tierhaar-Allergie

MEDISANA
Neuheiten 2005/2006
Medibreeze PLUS
Oberarm-Blutdruck-
Messgerät MTP

Die Originale aus der TV Werbung
Programm 2006
Gesünder besser leben.

TESTSIEGER
STIFTUNG WARENTEST
GUT (2,1)
test
1/2006
www.test.de

TV

medinose

MEDISANA
MEDISANA

# DIE NEUE MEDISANA

Die Straffung des Produktsortiments und ein neuer Markenauftritt sowie Produkt- und Imagekampagnen ermöglichten uns die Repositionierung der MEDISANA als Premiummarke.

Aus diesem Grund verbinden wir die strategische Neuausrichtung und Fokussierung unseres Angebots mit einem neuen Erscheinungsbild des Unternehmens:

MEDISANA® *made for Life*

**Wir sind mit der Qualität unserer Produkte in einer hervorragenden Ausgangsposition die Potenziale des Wachstumsmarktes Home Health Care auszuschöpfen.**

Ralf Lindner
Vorstandsvorsitzender der MEDISANA AG

**"Mit der strategischen Neuausrichtung und ihrer konsequenten Umsetzung wurde die Voraussetzung für langfristiges Wachstum geschaffen und der MEDISANA eine neue Perspektive gegeben.**

**Die MEDISANA ist somit wieder auf einen guten Weg gebracht und kann sich in Zukunft auf Wachstum und Ertrag konzentrieren".**

## Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Ralf Lindner

**Herr Lindner, wenn Sie das Jahr 2005 Revue passieren lassen, was ist Ihr Fazit für den MEDISANA Konzern?**

**Ralf Lindner:** Mit der Vielzahl der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen, die praktisch den gesamten Konzern und alle Bereiche betrafen, konnte im vergangenen Jahr der Konzern wieder stabilisiert und die Handlungsfähigkeit hergestellt werden. Mit der strategischen Neuausrichtung und ihrer konsequenten Umsetzung wurde die Voraussetzung für langfristiges Wachstum geschaffen und der MEDISANA eine neue Perspektive gegeben.

Die Medisana ist somit wieder auf einen guten Weg gebracht und kann sich in Zukunft auf Wachstum und Ertrag konzentrieren.

**Welches Thema hat Ihnen im vergangenen Jahr besonders viel und welches besonders wenig Freude bereitet?**

**Ralf Lindner:** Hervorzuheben ist auf der positiven Seite der erfolgreiche Relaunch des Antiallergiegerätes MEDINOSE im 1. Halbjahr und die sehr positive Resonanz auf unseren neuen Markenauftritt auf der Seite unserer Kunden und sicherlich die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung im Juni 2005.

Mein persönliches Weihnachtsgeschenk war die Nachricht, dass wir mit unserem MTP Blutdruckmessgerät Testsieger im Testvergleich der Stiftung Warentest wurden. Eine eindrucksvolle Bestätigung unseres Anspruchs als Premium-Marke.

Weniger erfreulich war für mich die Feststellung, dass wir noch zu zeitaufwendig in der Umsetzung von Maßnahmen sind und ich bin enttäuscht über das Wetter, das nicht immer so mitspielte wie wir es uns für die saisonalen Produkte gewünscht hätten.

**Der MEDISANA Konzern hatte nun in 2005 eine kräftige Umsatzsteigerung zu verzeichnen, das Ergebnis war jedoch negativ, es wurde ein Fehlbetrag ausgewiesen. Welche Hebel wollen Sie hier zukünftig ansetzen, dass MEDISANA nachhaltig den Turnaround erreichen kann?**

**Ralf Lindner:** Das Umsatzwachstum von über 39 % ist in erster Linie unseren Vertriebsmitarbeitern zuzurechnen, die sich im In- und Ausland in einem schweren Umfeld hervorragend geschlagen haben, und mit einer verbesserten Betreuung des Fachhandels und der Key-Accounts eine sehr gute Arbeit geleistet haben.

Das Ergebnis 2005 ergibt sich aus den notwendigen Maßnahmen, die zu Sondereffekten und Sonderbelastungen geführt haben, die sich in dieser Form in zukünftigen Jahren nicht wiederholen werden.

Darüber hinaus werden wir unsere Ziele erreichen durch Umsatz- und Ertragswachstum und effiziente Kostenkontrolle in allen Bereichen.

**Wenn man die regionale Entwicklung betrachtet, hat sich der Anteil Umsatz im Ausland gegenüber Umsatz im Inland erhöht. Ist der deutsche Markt besonders schwierig, oder woran liegt das?**

**Ralf Lindner:** Die positive Entwicklung der Auslandsmärkte ist durchaus gewollt und ein Wachstum von immerhin noch 33,4 % in Deutschland im zugegebenermaßen schwierigsten, insbesondere preislich schwierigsten, Markt in Europa, durchaus erfolgreich.

**Blicken wir nochmals auf die einzelnen Auslandsmärkte. Wo will sich MEDISANA verstärkt engagieren und wie beurteilen Sie hierbei Ihre Chancen?**

**Ralf Lindner:** Die Auslandsmärkte werden zukünftig noch stärker vom neuen Markenauftritt der MEDISANA profitieren und werden hierbei unterstützt von unseren Produktinnovationen und aktivem Marketing.

Schon heute sind wir auf bestimmten Märkten Marktführer im Home Health Care Bereich und haben eine flächendeckende Präsenz erreicht. Dies ist insbesondere in den Ländern der Fall, wo wir mit eigenen Tochtergesellschaften und starken Vertriebspartnern präsent sind. Dies wollen wir zukünftig weiter ausbauen und fokussieren uns insbesondere auf die Märkte in Skandinavien und Osteuropa, aber auch Südeuropa und der Nahe und Mittlere Osten.

**2005 stand für die MEDISANA nun weiterhin im Zeichen der bei Ihrer Amtsübernahme im Herbst 2004 begonnenen Restrukturierung und quasi Wiederbelebung der Marke. Was ist Ihrer Ansicht nach damit erreicht worden und was ist noch verbesserungswürdig?**

**Ralf Lindner:** Wir haben gerade einmal die ersten Schritte gemacht auf dem neuen Weg, den die MEDISANA eingeschlagen hat und konnten ein deutliches Signal an unsere Kunden, die Märkte, aber auch unsere Aktionäre geben:

MEDISANA ist wieder da und zwar in neuer Stärke und mit neuer Kraft.

Wir haben in relativ kurzer Zeit relativ viel erreicht, stehen aber natürlich immer noch vor großen Herausforderungen und arbeiten ständig an der Optimierung unserer Geschäftsprozesse, um in einer Welt des stetigen Wandels handlungs- und aktionsfähig zu bleiben.

Insofern werden auch zukünftig viele Verbesserungen, insbesondere in den Details der unterschiedlichen Abläufe im Unternehmen, weiterhin zu einer Optimierung beitragen.

**Ihre Investitionen in die Marke mit rund 3,5 Mio EUR für Marketingaktivitäten waren in 2005 ja auch verhältnismäßig hoch. Warum haben Sie das gemacht und wie sieht Ihre weitere Marketingstrategie aus?**

**Ralf Lindner:** Wir haben im vergangenen Jahr insgesamt 3,5 Mio Euro für Marketingaktivitäten aufgewendet, also rund 2,5 Mio Euro mehr als in 2004.

Dies ergab sich aus der Notwendigkeit des neuen Markenauftritts, verbunden mit dem Relaunch von traditionellen MEDISANA Produkten, der Neuvorstellung der neuen Heizkissen und der Vermarktung mit TV-Werbung. Der weitaus größere Teil dieser Aufwendungen ist jedoch unter Einmalkosten zu sehen, da hier eine solide Plattform geschaffen wurde, die zukünftig über viele Jahre zum Erfolg beitragen werden.

Aufgrund der guten Erfahrungen werden wir auch in Zukunft an dieser kombinierten Marken- und Vermarktungsstrategie festhalten.

**Wir haben nun mehrfach das Thema Marke angesprochen. Dies ist für ein Unternehmen, das Premiumprodukte für Konsumenten anbietet auch offensichtlich besonders wichtig. Worin sehen Sie die Werthaltigkeit der Marke MEDISANA ?**

**Ralf Lindner:** MEDISANA steht heute unumstritten als Premium-Marke für Gesundheitsprodukte an der Spitze vergleichbarer Anbieter im europäischen Markt.

Diese wurde zusätzlich durch die Testsiege der Stiftung-Warentest in Deutschland und Österreich im Bereich Blutdruckmesser unterstrichen, so können wir zusammen mit dem neuen Markenauftritt der hochwertigen Verpackung und der technischen Kompetenz, Qualität und innovatives Produktdesign die Werthaltigkeit der Marke MEDISANA definieren.

Im Umfeld von preisaggressiven Dumpingangeboten wird die Marke zum herausragenden Differenzierungsmerkmal und Träger des Produktwertes.

Gerade bei Produktinnovationen und Neuheiten ist das gebildete Vertrauen in die Marke bei MEDISANA seit über 20 Jahren wichtiges Wiedererkennungszeichen für den Konsumenten und die Kaufentscheidung am point of purchase.

**Wichtig für Ihre Markenführung sind natürlich auch Produktinnovationen oder Relaunches, wie Sie schon erläuterten. Was ist hier von MEDISANA in der näheren Zukunft zu erwarten?**

**Ralf Lindner:** Wir werden auch in Zukunft diese Strategie weiterverfolgen und sowohl neue Produkte, als auch bewährte Klassiker, möglicherweise in neuem Gewand, in verjüngter Form, anbieten.

Wir arbeiten an Neuheiten in allen Geschäftsfeldern Home Therapy, Health Control und Beauty und werden auch hier in Zukunft mit Produktinnovationen von uns Reden machen.

**Ein anderes wichtiges Thema für MEDISANA waren im vergangenen Jahr zwei Akquisitionen. Warum haben Sie diese Firmen übernommen?**

**Ralf Lindner:** Mit den Mehrheitsbeteiligungen an der REBAC GmbH und der PROMED GmbH haben wir unsere Stellung im Home Health Care Markt verstärkt und ausgebaut.

Durch die Beteiligung an der PROMED haben wir uns einen direkten Vertrieb in ca. 3.500 Sanitätshäusern geschaffen. Der Präsenz in Sanitätshäusern kommt gesteigerte Bedeutung für die Marke zu. Ähnlich wie bei Apotheken bilden Sanitätshäuser Multiplikatoren bei der Wahrnehmung einer anerkannten Gesundheitswirksamkeit von Produkten und Therapien und schaffen so einen wichtigen Beitrag zum positiven Markenbild der MEDISANA.

Mit der Beteiligung an der REBAC GmbH geht die MEDISANA einen Schritt in eine neue Richtung.

REBAC ist Entwickler biophysikalischer Hygienelösungen und hat in diesem Bereich mit einem weltweit patentierten Verfahren einen ebenfalls patentierten Wirkstoff entwickelt, der sich auf verschiedenste Trägermaterialien ein- und aufbringen lässt und in einer Vielzahl von Produkten, auch für den privaten Anwender zum Einsatz kommt. Dazu kommen Anwendungen im industriellen und öffentlichen Bereich, so zum Beispiel in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeheimen.

**Sie sprachen von einer Stärkung im Vertrieb durch die Promed Übernahme. Um zum Kunden zu gelangen, ist natürlich ein schlagkräftiges Vertriebssystem für Ihr Unternehmen wichtig. Was hat sich hier noch getan?**

**Ralf Lindner:** Unseren Vertrieb haben wir in vielfacher Hinsicht stärken können, insbesondere durch strukturelle und personelle Maßnahmen bei den Töchtern, intensiver Betreuung unserer Vertriebspartner im Ausland und entsprechenden Maßnahmen im Inland.

Dies wird auch weiterhin in unserem Fokus stehen, da der persönliche Kontakt zu den Entscheidern und Kunden im Vertrieb von Gesundheitsprodukten besonders wichtig ist.

**Sehen Sie das Unternehmen nun von den Aktivitäten/ Geschäftsfeldern her richtig aufgestellt für die Zukunft oder gibt es hier noch weitere Akquisitionsüberlegungen?**

**Ralf Lindner:** Mit der jetzigen Struktur fühlen wir uns gut aufgestellt und den Herausforderungen des Marktes und des Wettbewerbs gewachsen. Diese Situation wollen wir ständig verbessern und arbeiten daher kontinuierlich an einer Verstärkung der Aktivitäten und an einem weiteren Ausbau der Geschäftsfelder.

Weitere Akquisitionen werden sicherlich auch in Zukunft eine Rolle spielen, vorausgesetzt, sie passen zu unserem Geschäftsmodell und fügen sich in unsere Geschäftsstruktur nahtlos ein und bilden eine Ergänzung und tragen zur künftigen Wertsteigerung des Unternehmens bei.

**Woher werden Ihrer Einschätzung nach nun die nächsten großen Wachstumsmöglichkeiten für MEDISANA kommen?**

**Ralf Lindner:** MEDSIANA hat in ihrem angestammten Geschäftsbereich noch erhebliche Wachstumsmöglichkeiten, da die Marktanteile in den verschiedenen Geschäftsfeldern und bei den Schlüsselprodukten in allen Märkten noch ausgebaut werden können und erhebliches Potential beinhalten.

Der neue stringente Markenauftritt öffnet der MEDISANA weitere Absatzkanäle und entsprechende Sortimentsplatzierungen im Handel.

Die gestärkte Vertriebsstruktur bietet zum Beispiel durch PROMED weiteres Wachstum im Fachhandel.

Mit der Zweitmarke Happy Life hat MEDISANA erhebliches Potential in der Volumen- und Flächenvermarktung.

Bei REBAC erwarten wir kurzfristig die ersten Lizenzverträge und daraus resultierende Lieferkontrakte und Lizenzeinnahmen aus derzeit laufenden Verhandlungen mit Partnern aus der Markenindustrie.

**Welche Entwicklungen erwarten Sie für das laufende Geschäftsjahr und was sind Ihre Ziele für den MEDISANA Konzern?**

**Ralf Lindner:** Das laufende Geschäftsjahr wird durch die Fortsetzung der geschilderten Vertriebsaktivitäten geprägt sein, wir erwarten weiteres organisches Wachstum, einen positiven Umsatzbeitrag aller unserer Töchter, eine Verstärkung der Präsenz in den unterschiedlichen Märkten und eine weitere positive Entwicklung hin zu einem verbesserten Ergebnis. Wir wollen MEDISANA zur führenden Marke im Home Health Care Markt ausbauen und die Marke MEDISANA synonym für hohe Qualität, hohe Innovationskraft im Bereich Home Therapy, Health Control und Beauty etablieren.

Der Vorstand der MEDISANA AG im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Dr. Matthias Hartz

1

2

3

## VORSTAND

2 **Ralf Lindner**
Vorstandsvorsitzender
(Vorstand seit 09/ 2004)
Verantwortlich für Strategie, Finanzen, Investor Relations/ Corporate Marketing, Vertrieb Deutschland und USA

3 **Bert Peels**
Vorstand
(seit 09/ 2004)
Verantwortlich für Vertrieb Rest d. Welt, Betreuung Vertriebspartner, Auslandstöchter exklusive USA

## AUFSICHTSRAT

1 **Dr. Matthias Hartz**
Vorsitzender des Aufsichtsrats
(Aufsichtsratsmitglied seit 08/ 2003)

**Dipl.-Ingenieur Klaus Wendt**
Aufsichtsrat
(seit 12/ 2004 bis einschl. 12/ 2005)

**Dipl.-Volkswirt Thies G. J. Goldberg**
Aufsichtsrat
(seit 01/ 2006)

**Hans J. Müller**
Aufsichtsrat
(seit 11/ 2001)

## Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005

**Sehr geehrte Aktionärin,**
**sehr geehrter Aktionär,**

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2005 die Geschäftsführung durch den Vorstand überwacht und den Vorstand zugleich beratend unterstützt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte und wichtige Geschäftsereignisse, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage sowie über das Risikomanagement. Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden uns im Einzelnen erläutert. Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. In den vier regulären Sitzungen des Aufsichtsrats und einer telefonischen Beschlussfassung haben wir uns im Jahr 2005 gründlich mit allen für das Unternehmen relevanten Fragen der Restrukturierung und Planung, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements befasst. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand schriftlich und mündlich über Vorgänge, die für MEDISANA von besonderer Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde außerdem laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert.

### Aufsichtsratssitzungen und Schwerpunkte der Beratungen

Ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates haben am 04. Februar, am 29. April, am 24./ 25. August und am 15. Dezember 2005 stattgefunden, zu denen alle Mitglieder hinzugezogen wurden. Aufgrund der Größe des Gremiums mit drei Aufsichtsratsmitgliedern sind auch im Jahr 2005 keine Ausschüsse gebildet worden.

In den Aufsichtsratssitzungen informierte uns der Vorstand jeweils über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen. Neben der Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands ist die Beratung und Diskussion über die strategische Ausrichtung der MEDISANA AG eine wichtige Aufgabe des Aufsichtsrates. Zu den Schwerpunkten der Beratungen gehörten Maßnahmen und Ergebnisse aus der Restrukturierung inklusive des strikten Kostenmanagements sowie strategische Maßnahmen zur Wachstums- und Zukunftssicherung des

Unternehmens, die Akquisitionspolitik und Integration, die Investitionspolitik sowie die Personal- und Führungspolitik.

Schwerpunkte der Beratungen in der Februarsitzung des Aufsichtsrates waren die Finanzplanung und das zukünftige Reporting; auf Basis eines Statusberichtes zu den Auslandsgesellschaften und Beteiligungen auch die Strategien für die einzelnen geographischen Märkte. Ferner wurde über Ergebnisse aus Restrukturierungsmaßnahmen sowie die geplanten Marketingkampagnen und das entsprechende Budget beraten.

In der Sitzung im April haben wir uns in einem ersten Schwerpunkt mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2004 befasst. Der Abschlussprüfer hat an dieser Sitzung teilgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen lag auf der Ablaufplanung, den Konditionen und dem Beschluss zur Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital.

Die Sitzungen am 24. und 25. August dienten der Vorbereitung auf die nachfolgende ordentliche Hauptversammlung. Darüber hinaus wurden potentielle Akquisitionsobjekte vorgestellt und diskutiert.

Im September haben wir mit telefonischer Beschlussfassung der Mehrheitsbeteiligung an der Promed GmbH zugestimmt.

In der Sitzung vom 15. Dezember 2005 standen die Beratungen zur Unternehmensstrategie für alle Zielmärkte im Mittelpunkt. Weitere Themenschwerpunkte bezogen sich auf den Fokus in der Produktpolitik und auf die Planungen für die Mehrheitsbeteiligungen Rebac GmbH und Promed GmbH.

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat überwachte in seinen Sitzungen die Einhaltung der übernommenen Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex. Schließlich aktualisierten Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz in Verbindung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Entsprechenserklärung 2005 zum Corporate Governance Kodex ist im Kapitel Corporate Governance im Geschäftsbericht wiedergegeben und im Internet unter www.medisana.de veröffentlicht.

## Prüfung des Jahresabschlusses der MEDISANA AG und des Konzernabschlusses

Entsprechend dem Votum der Hauptversammlung vom 25. August 2005 erteilte der Aufsichtsrat der WARTH & KLEIN G.m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, den Prüfungsauftrag für den Konzernabschluss und den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005.

Die Buchführung und der Jahresabschluss der MEDISANA AG, der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 sowie der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns sind vom Abschlussprüfer geprüft, in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Ferner prüfte der Prüfer das Risikofrüherkennungssystem der MEDISANA AG. Diese Prüfung ergab, dass das System seine Aufgaben erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand ein ausführliches Gespräch mit den Abschlussprüfern über die Prüfungsergebnisse, Risikomanagement und Organisationsfragen der Konzerngesellschaften geführt. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. Mai 2006 nahmen die Abschlussprüfer an den ihre Arbeit betreffenden Tagesordnungspunkten teil, berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und standen für ergänzende Fragen des Aufsichtsrates zur Verfügung. Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte haben allen Aufsichtsratsmitgliedern vor der Bilanzsitzung vorgelegen. Den Bericht des Abschlussprüfers haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahres- und

Konzern-Abschlusses sowie der Lageberichte haben sich keine Einwände ergeben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der MEDISANA AG sowie den Konzernabschluss haben wir gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Lagebericht, insbesondere den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung, stimmen wir zu.

## Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Herr Klaus Wendt schied aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 aus dem Aufsichtsrat aus. Wir danken Herrn Wendt auch an dieser Stelle für die Mitwirkung in diesem Gremium und die konstruktive Zusammenarbeit. Als Nachfolger wurde der Diplom-Volkswirt Thies G. J. Goldberg bestellt. Herr Goldberg war in einem Vorratsbeschluss der Hauptversammlung vom 2. Dezember 2004 als Ersatzmitglied berufen worden.

## Dank des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MEDISANA Gruppe im In- und Ausland für ihr Engagement und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hilden, im Mai 2006

Für den Aufsichtsrat

Dr. Matthias Hartz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Corporate Governance

### Corporate Governance als umfassender und ganzheitlicher Ansatz

Corporate Governance – das sind Standards guter und verantwortlicher Unternehmensführung. Unser Corporate Governance-System umfasst das gesamte Unternehmen.

Umfassende Corporate Governance entsteht jedoch nicht durch das bloße Einhalten von Regeln, so wichtig diese auch sind. Denn die Regeln können nur den Rahmen setzen, innerhalb dessen eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung existieren kann. Letztendlich kommt es darauf an, Vertrauen zu bilden, innerhalb des Unternehmens und in das Unternehmen.

Als umfassend und ganzheitlich versteht der Vorstand und Aufsichtsrat der MEDISANA das Corporate Governance Konzept, weil es die unternehmerischen Werte, Prozesse und Ziele einschließt, die unserem unternehmerischen Auftrag und damit der Wertschöpfung für die Aktionäre und Kunden dienen.

## Entsprechenserklärung 2005 zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der MEDISANA AG sehen sich der Arbeit und den Zielen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex verpflichtet; sie schafft transparente Leitlinien als Richtschnur und Handlungshilfe für ordnungsgemäße und ethisch korrekte Unternehmensführung.

Der Kodex lässt punktuell Abweichungen zu, wenn die strikte Einhaltung im konkreten Fall für das betreffende Unternehmen wenig oder keinen Sinn machen würde.

Dies vorausgeschickt erklären Vorstand und Aufsichtsrat der MEDISANA AG, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit nachfolgender Maßgabe seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen werden soll.

### Abweichungen:

- Der Aufsichtsrat hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Geschäftsordnungen gegeben; daher entfallen die bisherigen Abweichungen von Ziff. 4.2.1 und 5.1.3.

- Die Organe sollen nach Ziff. 5.1.2 und 5.4.1 Altersgrenzen für die Mitglieder definieren. Vorstand und Aufsichtsrat verzichten darauf, Altersgrenzen festzulegen, weil zum einen die Personen aufgrund Ihrer Kenntnisse, Eignungen und Kompetenzen berufen werden und zum anderen vor dem Hintergrund der gegebenen Altersstrukturen derzeit keine Notwendigkeit für eine Begrenzung gesehen wird.

- Der Aufsichtsrat soll nach Ziff. 5.3 Ausschüsse und einen Prüfungsausschuss bilden.
  Der Aufsichtsrat unterhält keine Ausschüsse, auch keinen Prüfungsausschuss. Der Größenordnung des Unternehmens angemessen und zur Erreichung hoher Effizienz ist das Gremium mit drei Mitgliedern bewusst klein gehalten. Alle wichtigen Sachverhalte

und im Kodex genannten Themenschwerpunkte werden intensiv im Gesamtaufsichtsrat behandelt. Daher wird von der Einrichtung von Ausschüssen abgesehen.

- Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt gem. Ziff. 5.4.7 die Aufnahme erfolgsorientierter Vergütungsbestandteile in das Vergütungssystem der Aufsichtsräte und die individualisierte Darstellung der Vergütung.
  Die Gesellschaft verzichtet auf eine erfolgsorientierte Komponente und eine individualisierte Darstellung. Aufgrund der Tatsache, dass keine Ausschüsse innerhalb des Aufsichtsrates vorgesehen sind, wird der Vorsitz bzw. die Mitgliedschaft in Ausschüssen auch nicht in der Vergütung des Aufsichtsrats berücksichtigt.
  Wir weisen die Aufsichtsratsbezüge im Anhang des Geschäftsberichts in einer Summe aus. Eine individualisierte Ausweisung haben wir nicht vorgenommen, da sich die Aufteilung aus der Gesellschaftssatzung ergibt.

- Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt eine individualisierte Offenlegung und Darstellung der Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands sowie der Aktienoptionspläne der Gesellschaft in Ziff. 4.2.
  Für den Vorstand sind als Vergütungskomponenten fixe und variable Bestandteile vorgesehen, wobei der Vorstandsvorsitzende vollständig auf seine Vergütung verzichtet, bis das Unternehmen nachhaltig profitabel ist. Aktienoptionsprogramme bestehen nicht.
  Vor diesem Hintergrund ist die MEDISANA AG der Auffassung, dass die Darstellung der Vergütung des Vorstands im Anhang des Konzernabschlusses in einer Summe in geeigneter Form erfolgt.

- Hinsichtlich der Veröffentlichung der Berichte wird gem. Ziff. 7.1.2 empfohlen, den Konzernabschluss binnen 90 Tagen und Zwischenberichte innerhalb 45 Tagen zugänglich zu machen.
  Die Gesellschaft hat diese Veröffentlichungsfristen bisher überschritten. Die Offenlegung des Konzernabschlusses und des Halbjahresabschlusses geschieht direkt nach Fertigstellung. Die Einhaltung der im Kodex vorgeschlagenen Offenlegungsfristen von 90 bzw. 45 Tagen nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraums wird angestrebt.

- Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt in Ziff. 6.6 eine Darstellung sämtlicher gemeldeter Directors Dealings im so genannten Corporate Governance Bericht.

Die Gesellschaft verzichtet hierauf, da alle Transaktionen zeitnah und umfassend auf ihrer Homepage unter ‚Corporate Governance' veröffentlicht werden. Die Gesellschaft verweist insofern auf den höheren Informationswert der Homepage.

Hilden, im Dezember 2005

gezeichnet

Der Vorstand Der Aufsichtsrat

## Transparenz und Finanzpublizität

In der jährlichen Hauptversammlung haben die Aktionäre die Möglichkeit, ihr Stimmrecht selbst auszuüben oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben zu lassen.

**Internet-Unterstützung für Aktionäre**
Unsere Aktionäre werden regelmäßig mit einem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht, sowie auf der Web Seite der Gesellschaft veröffentlicht ist, über wesentliche Termine unterrichtet.

## Enge Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns. Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den Plänen und Zielen werden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und sorgt für ein angemessenes Risikomanagement im Konzern.

Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat noch weiter zu stärken. Wir sind davon überzeugt, dass das deutsche System der Trennung von Unternehmensleitung und –kontrolle die beste Grundlage für gute Corporate Governance darstellt. Deshalb wollen wir das positive Klima offener und respektvoller Gespräche weiter fördern.

## Verzicht auf Vergütung durch Vorstandsvorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende verzichtet zunächst weiterhin auf die Zahlung eines Vorstandsgehaltes. Damit wird unterstrichen, dass der Gradmesser des Erfolgs ausschließlich die zukünftige Ertragsentwicklung ist.

## Aktienbesitz [1] von Organmitgliedern

| | Mandat | Aktien per 31.12.2005 | Prozent am Grundkapital |
|---|---|---|---|
| Ralf Lindner | Vorstandsvorsitzender | 1.577.509 | 23,99 |
| Hubertus A. Peels | Vorstand | 5.000 | 0,08 |
| Dr. Matthias Hartz | Aufsichtsrats-Vorsitzender | 215.000 | 3,37 |
| Hans Müller | Aufsichtsrat | 50.000 | 0,78 |
| **Gesamt** | | **1.847.509** | **28,22** |

1) direkt oder zuzurechnen

## Sonstiges

Die Gesellschaft hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors & Officers-Versicherung) für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ohne Selbstbehalt abgeschlossen.

## Rechnungslegung und Abschlussprüfung

**Rechnungslegung**
Aktionäre und Dritte werden vor allem durch den Konzernabschluss informiert. Während des Geschäftsjahres werden sie durch einen Halbjahresbericht über die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet. Der Konzernabschluss und der Halbjahresbericht werden unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze erstellt.

Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft. Der Konzernabschluss und der Halbjahresbericht sind noch nicht innerhalb der empfohlenen Fristen von 90 respektive 45 Tagen öffentlich zugänglich. Unser Ziel ist es, den jeweiligen Zeitraum bis zur Veröffentlichung zukünftig zu optimieren.

**Abschlussprüfung durch WARTH & KLEIN**
Mit dem Abschlussprüfer, Warth & Klein GmbH, Düsseldorf, wurde vereinbart, über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrates wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse zu berichten, die sich bei der Durchführung ergeben.

## Wertentwicklung der MEDISANA Aktie im Jahr 2005

Die Aktie der MEDISANA AG konnte im Geschäftsjahr 2005 eine insgesamt positive Kursperformance aufweisen. Während die deutschen Aktienindizes eine Kurssteigerung von ca. 25 % erzielten, legte die Medisana um ca. 66 % zu. Innerhalb des Zeitraums unterlag der MEDISANA-Kurs hohen Schwankungen. Anfang Januar notierte MEDISANA noch bei ca. 3,9 EUR je Aktie. Nach einer Kurssteigerung um ca. 60 % binnen Tagen, pendelte sich der Kurs im Bereich von 5,70 EUR und 7,00 EUR ein. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass im zweiten Quartal die Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital durchgeführt wurde.

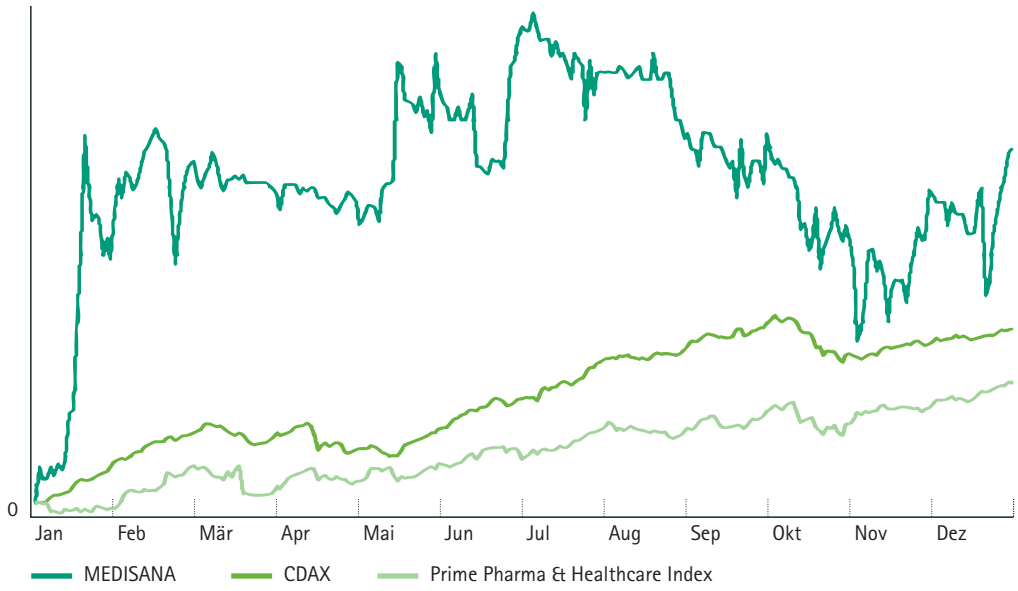
Nach der Kapitalerhöhung im Juni 2005 fand der Kurs seinen Höhepunkt bei 7,30 EUR. Ab diesem Zeitpunkt gab die Aktie bis zur 5 EUR Marke an Wert ab. Der Kurs befand sich nach einer Erholung zum Jahresende wieder bei der 6,6 EUR Marke.

Die Umsätze waren nicht signifikant erhöht. Zwar gab es einige umsatzstarke Tage, jedoch bildeten diese eher die Ausnahme.

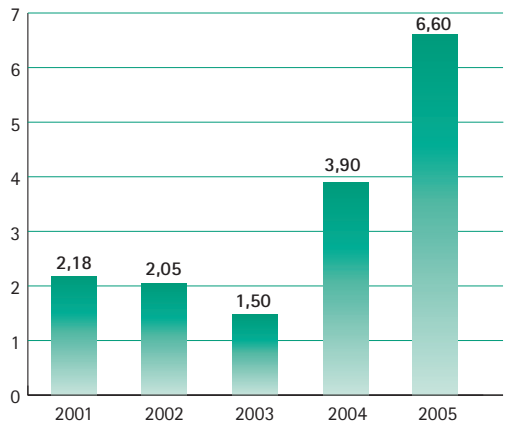
| 2005 | Erster Handelstag | Letzter Handelstag | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| MEDISANA-Aktie (Xetra) Euro | 3,96 | 6,60 | +66,6 |
| DAX | 4291 | 5416 | +26,2 |
| CDAX | 377 | 479 | +27,1 |
| Prime Pharma & Healthcare | 961 | 1195 | +24,3 |

Quelle: Bloomberg, Daten gerundet

## Relative Entwicklung der MEDISANA Aktie 2005 im Marktvergleich (indexiert)




## Jahresendkurse in EUR je Aktie



## Kennzahlen der MEDISANA Aktie

| | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| **Konzernjahresergebnis je Aktie in EUR** | **0,01** | **–0,58** |
| Aktienkurs in EUR (XETRA) | | |
| Schlusskurs letzter Handelstag | 3,90 | 6,60 |
| Höchster Schlusskurs | 4,18 | 7,30 |
| Tiefster Schlusskurs | 0,53 | 3,89 |

### Anstieg der Börsenkapitalisierung

In Folge des angestiegenen Aktienkurses sowie der Kapitalerhöhung nahm die Börsenkapitalisierung im zweiten Jahr in Folge signifikant zu. Zum Ende des Geschäftsjahres lag die Börsenkapitalisierung der MEDISANA bei rund 42 Mio EUR. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung gegenüber dem Stichtag des Vorjahres.

### Kapitalerhöhungen durchgeführt

Am 29.04.2005 und 02.05.2005 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Barkapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital zur Finanzierung des eingeschlagenen Wachstumskurses. Die Veröffentlichung des Bezugsangebotes erfolgte am 25.05.2005 im elektronischen Bundesanzeiger sowie auf der Internetseite des Unternehmens. Innerhalb der Bezugsfrist vom 30.05.2005 bis 13.06.2005 konnte die Kapitalerhöhung vollständig platziert werden. Dabei wurden 1.274.465 neue Stückaktien zum Preis von EUR 6,10 je neuer Aktie und einem Bezugsverhältnis von 4:1 angeboten.
Durch das hohe Interesse der Altaktionäre wurde im Rahmen des Bezugsangebotes bzw. der zusätzlichen verbindlichen Kaufangebote für den Mehrerwerb die gesamte Kapitalerhöhung vom Kreise der Altaktionäre erworben. Dem Unternehmen flossen liquide Mittel in Höhe von rund 7,4 Mio EUR zu. Das Grundkapital erhöhte sich im Zuge der Kapitalerhöhung von 5.097.862 auf 6.372.327 EUR (Status Handelsregister zum Stichtag 31.12.2005).

Im Zuge der Übernahme der Promed GmbH wurde eine Sachkapitalerhöhung in Höhe von 62.000 EUR durchgeführt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte nach dem Bilanzstichtag. Somit erhöhte sich das Gezeichnete Kapital auf nunmehr 6.434.327 EUR.

### Dialog

Der Dialog mit privaten und institutionellen Investoren hat einen neuen Stellenwert gewonnen. So konnte im Jahr 2005 die persönliche Kommunikation mit der Financial Community als Bestandteil der Unternehmenspolitik zunehmend etabliert werden.
Erstmalig seit dem Börsengang in 2000 konnte in 2005 eine kontinuierliche Coverage aufgebaut werden. Mit der aktiven Coverage durch das Analysehaus, die SES Research, wurde die Basis für eine erhöhte Visibilität im Markt gelegt.

Darüber hinaus präsentierte das Management der MEDISANA AG die Zukunftsstrategie und Geschäftspolitik bei 2 Analysten- und Investorenveranstaltungen in Düsseldorf und Frankfurt. Zusätzlich konzentrierte sich die MEDISANA auf ausführliche Gespräche mit Analysten und Investoren in Düsseldorf, Frankfurt, London und Hong Kong und stellte damit den persönlichen Kontakt zum Management sicher.

Das Internet ist ein wichtiges Medium innerhalb der Finanzkommunikation. Auf unserer Internetseite www.medisana.de werden zeitnah alle Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen und Berichte in deutscher und die Ad-Hoc-Meldungen zudem in englischer Sprache veröffentlicht. Detaillierte Hintergrundinformationen sowie der um 15 Minuten zeitversetzte Aktienkurs sind ebenfalls abrufbar. Der Investor erhält – wie es für eine moderne Corporate Governance selbstverständlich ist – umfangreiche Informationen zur Hauptversammlung. Die MEDISANA AG sucht den offenen Dialog zu ihren Aktionären, potenziellen Investoren und Analysten. Mit einer intensivierten und offenen Kommunikationspolitik sollen das Vertrauen in die Aktie gestärkt und neue Anleger gewonnen werden.

## Kenndaten der MEDISANA Aktie

| | |
|---|---|
| **WKN** | 549254 |
| **ISIN** | DE0005492540 |
| **Börsenkürzel** | MHH |
| **Börsenplätze** | Xetra<br>Frankfurter Wertpapierbörse (FWB)<br>Düsseldorf<br>Hamburg<br>München<br>Stuttgart |
| **Handelssegment** | General Standard |
| **Grundkapital**<br>zum 31.12.2005 (Euro) | 6.372.327 |
| **Marktkapitalisierung**<br>zum 31.12.2005 (Mio Euro) | 42,1 |

## I. Konzern-Struktur/ Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

- **Internationale Präsenz**
- **Wichtige Mehrheitsbeteiligungen an der Rebac GmbH und der Promed GmbH und Wachstumspotential**

### 1. Geschäftstätigkeit, rechtliche Konzernstruktur, Organisation, Leitung und Kontrolle

MEDISANA ist Spezialist im Bereich der privaten Gesundheitsvorsorge (Home Health Care). Das Unternehmen ist auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Premiumprodukten für den Endverbraucher fokussiert. Dabei konzentriert sich MEDISANA auf die Zielmärkte in Europa und Nordamerika. Das breite Produktportfolio umfasst Wellness-Produkte wie Raumluftbefeuchter und Massagegeräte, medizinische Messgeräte wie Blutdruckmessgeräte und elektronische Fieberthermometer, bis hin zu Beautyprodukten wie Maniküregeräten. Somit sind wir hauptsächlich in den Geschäftsfeldern Home Therapy, Health Care und Beauty tätig. Unsere Konzernstruktur und Segmentsberichterstattung spiegelt sich in der Fokussierung auf diese Märkte respektive Felder wider. Ziele sind, die Ertragskraft nachhaltig zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit durch anhaltend hohe Qualitätsstandards und die Weiterentwicklung bzw. Einbindung von neuen Technologien zu verbessern sowie neue Märkte frühzeitig zu besetzen.

Die MEDISANA AG ist seit dem 13. Juni 2000 an der Börse notiert. Zum Ende des Berichtsjahres 2005 hielten Mitglieder des Managements 28,22 % der Aktien. Davon waren dem Vorstandsvorsitzenden Ralf Lindner 23,99 % zuzurechnen. Danach folgte der Institutionelle Investor, Sofaer Capital Inc., Hong Kong, mit 18,52 % sowie die Gimelli International Ltd. mit ebenfalls über 10 % der Anteile. Im Februar 2006 übernahm die Raptor Beteiligungsgesellschaft mbH, die dem in seiner Funktion als Ersatzmitglied in Nachfolge berufenen Aufsichtsrat, Thies G. J. Goldberg, zuzurechnen ist, 14,59 % der Aktien der Medisana AG. (Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel IV. Nachtragsbericht). Zum 31.12.2005 betrugen die verbleibenden Anteile im Streubesitz circa 33 %.

#### Struktur des Konzerns/Tochtergesellschaften

Der MEDISANA Konzern besteht aus der Obergesellschaft des Konzerns, der MEDISANA AG, Hilden (Deutschland) und folgenden Tochtergesellschaften: Die Beteiligungsquote beträgt bei den Tochtergesellschaften MEDISANA Hellas Ltd. und Rebac GmbH jeweils 51,0 %, bei der Promed GmbH 51,2 %, bei der Sanico GmbH i. L.

52,4 %, bei der MEDISANA Healthcare UK Ltd. 74,9 % sowie bei der MEDISANA Healthcare S.L. 95,1 %. MEDISANA Benelux NV sowie die MEDISANA USA Inc. verzeichnen eine Beteiligungsquote von 100 % und die MEDISANA Far East eine Stimmrechtsquote von 100 %. Im Gegensatz dazu wird Sanico Italien mit einem Anteil von 25 % nach der ‚at equity' - Methode erfasst.

## Akquisitionen 2005 erweitern Vertriebskanäle und Marktpotenzial

Mit Wirkung zum 01.10.2005 hat sich die MEDISANA AG zu 51,2 % an der Promed GmbH, Farchant (Garmisch-Partenkirchen), beteiligt. Der Gesamtkaufpreis in Höhe von 572 TEUR wurde mit 200 TEUR in bar und 62.000 Aktien der MEDISANA beglichen. Bei der Promed GmbH handelt es sich um einen gut positionierten Spezialisten für Maniküre-, Pediküre- und Gesundheitsprodukte, der über ein strukturiertes Vertriebsnetz im Verbund mit ca. 3.500 Sanitätshäusern verfügt. Die Promed GmbH wurde ab dem 01.10.2005 konsolidiert und trug in diesem Zeitraum mit 1,4 Mio EUR zum Umsatz bei. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern war positiv.

Mit der Übernahme von ebenfalls einem Mehrheitsanteil in Höhe von 51 % an der Rebac GmbH, mittlerweile Hilden, zum 01.10.2005, hat sich die MEDISANA Gruppe ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Die Beteiligung an dem Entwickler patentierter antiinfectiv-wirkender Schutz-Systeme ist Teil der internationalen Wachstums-Strategie des MEDISANA Konzerns. Sie erschließt dem Unternehmen neue Geschäftsfelder auf dem Gebiet von mikrobiellen Hygienelösungen für Applikationen im privaten und gewerblichen Bereich.

## Standorte – Globale Präsenz

Der MEDISANA Konzern verfügte zum Stichtag 31.12.2005 neben der Zentrale in Hilden (Deutschland) über 7 weitere Standorte von Tochtergesellschaften in Europa und Übersee, sowie über 25 Vertriebspartner und hat damit eine Präsenz in über 35 Ländern.

## Vorstand und Aufsichtsrat der MEDISANA AG
**Zusammensetzung**

**Vorstandsvorsitzender**
**Ralf Lindner**
Strategie, Finanzen, Investor Relations/ Corporate Marketing,
Vertrieb Deutschland und USA

**Vorstand**
**Hubertus A. Peels**
Vertrieb Rest d. Welt, Betreuung Vertriebspartner, Auslandstöchter exklusive USA

**Aufsichtsrat**
**Dr. Matthias Hartz**
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

**Klaus Wendt** (bis 31.12.2005)
**Thies G. J. Goldberg** (seit 01.01.2006)
**Hans J. Müller**

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie deren Mandate und die abschließenden Angaben zur Vergütung finden Sie im Konzern-Anhang unter dem Punkt (36). Zur Zusammenarbeit zwischen den Führungsgremien wird detailliert im Corporate-Governance-Kapitel berichtet. Die aktuelle Entsprechenserklärung der MEDISANA AG sieht einen gesonderten Vergütungsbericht nicht vor; daher wird an dieser Stelle darauf verzichtet.

## 2. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

- **Weltwirtschaft weiterhin robust**
- **Eurozone mit verhaltener konjunktureller Entwicklung**
- **Schwaches Wachstum der deutschen Wirtschaft 2005 mit 0,9 %**

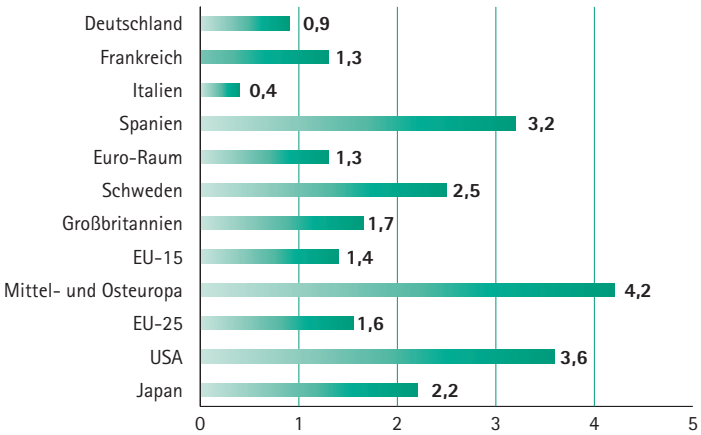
Die Weltwirtschaft blieb 2005 auf Wachstumskurs, die konjunkturelle Dynamik wurde allerdings zur Jahresmitte schwächer. Eine wesentliche Ursache hierfür waren die deutlich gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. So stieg der Preis für ein Barrel Rohöl im Verlauf des Jahres 2005 von rund 40 US-Dollar auf knapp unter 60 US-Dollar zum Jahresende. Das Welt-Bruttoinlandsprodukt 2005 nahm um 4,0 % zu, nach 5,1 % im Jahr zuvor. Stärker expandierte 2005 der Welthandel; nach 8,0 % im Vorjahr wurde für 2005 ein Zuwachs von 6,5 % ermittelt. Die größten Wachstumsimpulse gingen auch im Jahr 2005 wieder von Nordamerika und Asien aus. In den USA beruhte die dynamische Konjunkturentwicklung im Wesentlichen auf der dynamischen Binnennachfrage: Insbesondere der private Verbrauch und die Anlageinvestitionen expandierten kräftig. Das starke Wachstum in Asien wurde weiterhin von China, mit einem Zuwachs von mehr als 9,0 %, getragen.

### Europa und Deutschland

Sehr verhalten war dagegen die konjunkturelle Erholung in Westeuropa. Das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum nahm 2005 nur um 1,3 % zu, wobei das Wachstum in den einzelnen Ländern sehr heterogen war.

### Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes 2005

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %




*Quelle: Sachverständigenrat, Statistisches Bundesamt*

Für Deutschland war auch im Jahr 2005 keine sich selbst tragende wirtschaftliche Erholung auszumachen. Der enorme Anstieg des Ölpreises wirkte dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung, da die entlastenden Effekte einer Euro-Aufwertung in diesem Jahr ausblieben. Für das bevölkerungsreichste Land Europas beträgt das BIP-Wachstum gemäß dem ifo Institut lediglich 0,9 % nach einem vergleichsweise hohen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,6 % im Jahr 2004. Die Zuwächse kamen hierbei vollständig aus dem Export mit einem Plus von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr, die Inlandsnachfrage stagnierte auch in 2005. Der private Konsum blieb bedingt durch einen Rückgang der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte unverändert schwach. Die positiven Effekte durch die Anfang 2005 in Kraft getretene Steuerreform wurden bedauerlicherweise durch die schwierige Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt, die gestiegenen Energie- und Kraftstoffpreise sowie die zusätzlichen Ausgaben für die gesetzliche Krankenversicherung aufgezehrt, so dass für 2005 ein realer Rückgang des privaten Konsums um 0,3 Prozent ausgewiesen wurde. Die Preissteigerungsrate lag mit 2,0 % im Jahr 2005 leicht über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 1,6 %.

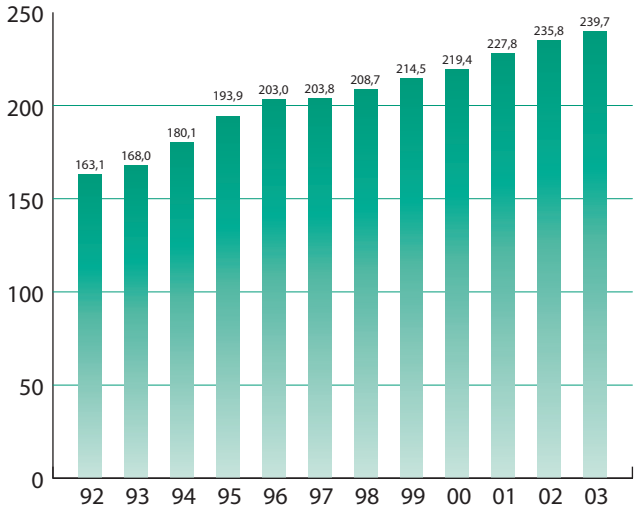
## Gesundheitsmarkt

Nach Angaben der OECD umfasst der weltweite Gesundheitsmarkt – Pharma, Biotechnologie und Medizintechnik – ein Volumen von circa 2,2 Bill EUR. Rund ein Drittel davon fällt auf medizinische Geräte und Instrumente. So belief sich der Weltmarkt für Medizintechnik im klinisch professionellen Bereich in 2004 auf 235 Mrd USD. Bis 2010 erwarten die Branchenanalysten in diesem Markt jährliche Wachstumsraten von 10-11 % insgesamt und in einzelnen Bereichen, wie z. B. Geschäftsaktivitäten, die sich mit Herz-Kreislaufproblemen befassen, ein jährliches Plus zwischen 10 – 15 % prognostiziert.

Der Markt für reine Home Health Care-Produkte wird in Deutschland und den Industriestaaten als einer der Wachstumssektoren schlechthin angesehen. Die Orientierung im Home Health Care Markt geschieht mehr am Endverbraucher, der medizinische Diagnosegeräte, therapeutische Produkte und verstärkt Wellness-orientierte Artikel für die Heimanwendung nachfragt. Dabei sind in Deutschland und den Industriestaaten zwei Faktoren als wesentliche Wachstumstreiber des Marktes zu benennen: Zum einen wird die typische Zielgruppe und damit das Absatzpotenzial für die Produkte durch die demografische

Entwicklung signifikant vergrößert, zum anderen führen die steigenden Kosten im öffentlichen Gesundheitswesen zu einer verstärkten Eigeninitiative in der Bevölkerung.

### Entwicklung der Gesundheitsausgaben in Deutschland (nominal)




*© Statistisches Bundesamt Deutschland 2005*

Diese Faktoren haben dazu geführt, dass die gesamten Ausgaben für Gesundheitsleistungen in Deutschland auf mehr als 250 Mrd. EUR in 2005 angestiegen sind. Nach den veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes gaben anteilig von den Gesamtleistungen die privaten Haushalte in 2003 rund 30 Mrd. EUR für Gesundheitsleistungen aus.

### Wettbewerb

Insgesamt stellt sich der Bereich Home Health Care als nicht klar abgegrenzter, heterogener Markt dar. Für den Eintritt von Wettbewerbern besteht eine leicht einschränkende Barriere durch die Auflagen und Zulassungsvoraussetzungen des Medizinproduktegesetzes.

Vor dem Hintergrund des großen Marktpotenzials sind Wettbewerbsaktivitäten zu beobachten. So betonte zum Beispiel der Elektronikhersteller Philips auf einer Investorenkonferenz in 2005, den Anteil des Bereiches Gesundheit- und Wellness organisch und durch externes Wachstum erhöhen zu wollen.

Analysten erwarten jedoch, dass der zunehmende Wettbewerb und der damit einhergehende Preisdruck aufgrund des enormen Marktwachstumspotenzials durch Skaleneffekte (‚Economies of Scales') aufgefangen werden kann.

## 3. Forschung und Entwicklung

Die Kundenorientierung steht im Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Der Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung (F&E) der MEDISANA lag im Geschäftsjahr 2005 auf dem Gebiet der technologischen Verbesserungen bestehender Produkte. So konnte die Medinose®, die nun als Medinose PLUS mit digitaler Zeitkontrollfunktion und überarbeitetem Design in 2006 am Markt eingeführt wurde, weiterentwickelt werden. Ferner befindet sich MEDISANA mit 3 Projekten in der Entwicklung neuer Produkte. Darunter eine technologische Innovation eines Therapiegerätes, bei dem bereits der Prototyp gebaut werden konnte. Auch im Bereich Beauty strebt MEDISANA eine Produktneueinführung an; hierfür sind die Designstudien abgeschlossen. Für eine vollkommen neuartige Produktentwicklung aus dem Feld der Gesundheitskontrolle wurde im Grundlagenkonzept das Anforderungsprofil definiert.

Bei der neuen Tochtergesellschaft Rebac GmbH wurde in 2005 die Rebac-Technologie über die Ausrüstung einer Vielzahl von Basismaterialien mit Rebac-Mikropartikeln vom Labormaßstab zur Integration in industrielle Fertigungsprozesse weiterentwickelt. Auf den so geschaffenen Voraussetzungen konnte mit der Entwicklung von Fertigprodukten auf internationalem Niveau begonnen werden. Darüber hinaus wurde unter dem Dach der MEDISANA Gruppe in 2005 auch die Weiterentwicklung von Rebac-Mikropartikeln in textile Formen angestoßen. Ziel dabei ist, dass in 2006 die Rebac-Technologie für Fasern, Garne und Vliese für Produkte des privaten und des gewerblichen Bedarfs zur Verfügung stehen sollen.

## 4. Beschaffung

Wir arbeiten mit bewährten Lieferanten eng und vertrauensvoll zusammen. So gelingt es uns, den Qualitätsstandard zu halten und die Beschaffungsbedingungen zu optimieren.

## II. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

### 1. Umfassende Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern

Die MEDISANA Gruppe befand sich noch bis zum Herbst des vorvergangenen Geschäftsjahres 2004 in einer existenzgefährdeten Situation.

Mit Antritt eines neuen Vorstands im Herbst 2004 und fortfolgend im Berichtsjahr 2005 wurde ein Paket von Restrukturierungsmaßnahmen zur Stabilisierung des Konzerns und Erlangung der Zukunftsfähigkeit auf den Weg gebracht und umgesetzt:

- **Wir haben massive Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt**
  - umfangreicher Stellenabbau und Senkung der Verwaltungskosten durch die Sitzverlegung nach Hilden
- **Wir haben eine solide Finanzbasis durch Kapitalmaßnahmen geschaffen**
- **Wir haben in die Marke MEDISANA investiert:**
  - Die Straffung des Produktsortiments und ein neuer Markenauftritt sowie Produkt- und Imagekampagnen ermöglichten uns die Repositionierung der MEDISANA als Premiummarke und Wiedererlangung von Vertriebskanälen.

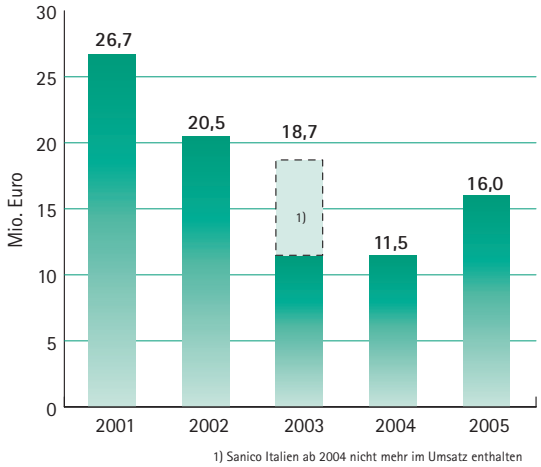
### 2. Umsatz- und Ertragslage

- **Umsatz steigt deutlich um 39,1 %**
- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) durch Einmalaufwendungen aus Restrukturierung und Zukunftsinvestitionen in Repositionierung der Marke belastet**

Der Konzernumsatz stieg im Jahr 2005 deutlich. Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2005 auf 16,0 Mio EUR, nach 11,5 Mio EUR des Vorjahres. Dies entspricht einem Plus von 39,1 %. Die im Berichtsjahr übernommene und zum 01.10.2005 konsolidierte Promed GmbH steuerte 1,4 Mio EUR zum Konzernumsatz bei. Das Umsatzwachstum des MEDISANA Konzerns stammt im Wesentlichen aus der Wiederbelebung der Marke im Rahmen der Restrukturierung des Unternehmens, gefolgt von einem signifikanten Nachfragegeschub, und der Durchsetzung der Preispolitik als Anbieter von Premiumprodukten für den Endverbraucher. Damit konnte die MEDISANA Gruppe ihre Marktanteile wieder erhöhen. Die Bruttomarge stieg im Jahresvergleich von 27,0 % auf 34,3 % in 2005.

## Umsatzentwicklung im 5-Jahres-Vergleich

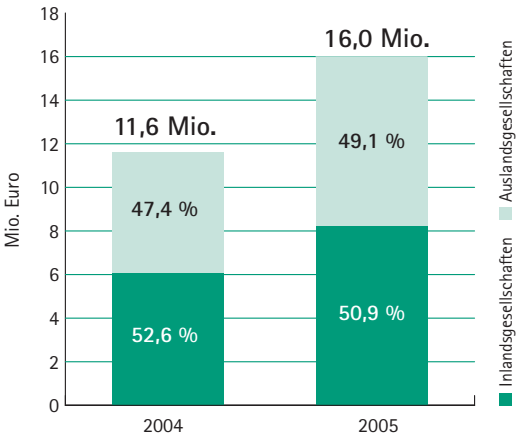
(in Mio EUR)




Der von deutschen Konzerngesellschaften getätigte Umsatz erhöhte sich um 33,4 % auf 8,1 Mio EUR (i. Vj. 6,1 Mio EUR), der von ausländischen Konzerngesellschaften erzielte Umsatz wuchs um 42,7 % auf 7,9 Mio EUR (i. Vj. 5,5 Mio EUR).

## Umsatz: Aufteilung nach Inlands- und Auslandsgesellschaften

(Segmentberichterstattung I nach Regionen)




Nach dieser Betrachtung erhöhte sich der Anteil des Umsatzes der ausländischen Konzerngesellschaften am Gesamtumsatz von 47,4 % in 2004 auf 49,1 % im Berichtsjahr. Der anteilige Umsatz inländischer Konzerngesellschaften bewegte sich mit 50,9 % unter dem Niveau des Vorjahres (52,6 %). Für die Geschäftstätigkeiten in USA wurden weiterhin aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung der den Vertrieb betreibenden Gesellschaft die Umsätze zugewiesen.

Erstmals haben wir eine Segmentberichterstattung II – nach Geschäftsfeldern - eingeführt. Hierbei sind die Geschäftsaktivitäten in die Felder Home Therapy, Health Control und Beauty gegliedert. Zur Vergleichbarkeit haben wir zusätzlich die Vorjahreswerte ermittelt.

## Umsatz: Aufteilung nach Geschäftsfeldern

(Segmentberichterstattung II)

- **Therapie zu Hause** 48,1 % (Vj. 24,3 %)
- **Gesundheitskontrolle** 17,8 % (Vj. 39,0 %)
- **Beauty** 25,0 % (Vj. 22,5 %)
- **Sonstige** 9,1 % (Vj. 14,2 %)

Die Umsatzanteile im Geschäftsfeld Therapie zu Hause erhöhten sich im Berichtsjahr deutlich auf 48,1 %, gegenüber 24,3 % des Vorjahres; dies entspricht 7,7 Mio EUR, nach 2,8 Mio EUR in 2004. Ursächlich hierfür war insbesondere der Verkaufserfolg des neu aufgelegten Anti-Allergiegerätes Medinose®, selbst unter Berücksichtigung der unerwartet hohen – witterungsbedingten – Retouren im 2. Halbjahr. Damit wurde der Bereich Therapie zu Hause zum stärksten Umsatzträger, gefolgt von dem Geschäftsfeld Gesundheitskontrolle mit Umsätzen in Höhe von 2,8 Mio EUR (i. Vj. 4,5 Mio EUR). Der Umsatzanteil des Geschäftsfeldes Gesundheitskontrolle beläuft sich demnach in 2005 auf 17,8 %, nach 39,0 %. Das Geschäftsfeld Beauty erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 4,0 Mio EUR (i. Vj. 2,6 Mio EUR). Der Umsatzanteil dieses Feldes hatte sich dabei erhöht von 22,5 % in 2004 auf 25,0 % in 2005. Das Geschäftsfeld Sonstige enthält primär kosmetische Artikel und trug in 2005 mit 1,5 Mio EUR zum Umsatz des Konzerns bei (i. Vj. 1,7 Mio EUR).

Nach Kundenregionen ergibt sich folgendes Bild: Vom gesamten Konzernumsatz entfallen in den Hauptzielmärkten 29,7 % auf Deutschland (i. Vj. 39,9), 0,9 % auf Italien (i. Vj. 2,4), 45,0 % auf die weiteren EU-Staaten (i. Vj. 53,0 %) sowie 16,3 % auf das restliche Europa (i. Vj. 2,6) und 7,1 % auf Nordamerika (i. Vj. 0). Auf die Kundenregionen Süd- und Lateinamerika, Afrika, Asien und Australien entfielen insgesamt 1,0 % des Konzernumsatzes im Berichtsjahr, nach 2,1 % im Vorjahr.
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in 2005 auf -3,3 Mio EUR (i. Vj. +1,0 Mio EUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in 2004 ein – vor dem Hintergrund der Restrukturierung – gewährter Forderungsverzicht von Gläubigern in Höhe von 4,1 Mio EUR in den Sonstigen betrieblichen Erträgen ergebniswirksam wurde. Vor dem Hintergrund der Restrukturierung haben im Berichts-

jahr daraus folgende Einmaleffekte sowie die Zukunftsinvestitionen in die Repositionierung der Marke und Wiedererlangung wichtiger Vertriebskanäle das operative Ergebnis belastet. So erhöhten sich in diesem Zusammenhang die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb um 2,5 Mio EUR. Im Jahresvergleich wurde dabei in dieser Sondersituation der Markenwiederbelebung für die reinen Marketingaktivitäten das Budget auf insgesamt rund 3,5 Mio EUR erhöht. Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich in 2005 auf 2,0 Mio EUR und konnten gegenüber 2004 um 39,1 % gesenkt werden (i. Vj. 3,3 Mio EUR). Grund hierfür waren die im Zuge der Restrukturierung ermöglichten Kostenentlastungen aus der Standortverlegung sowie der Reduzierung der Personalaufwandes. Die EBIT-Umsatzrendite beträgt -20,7 % (i. Vj. 8,7 %).

Einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -3,5 Mio EUR folgt im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von -3,3 Mio EUR (i. Vj. EBT 451 TEUR, Jahresüberschuss 66 TEUR). Der gewichtete Verlust je Aktie belief sich in 2005 auf -0,58 EUR, nach einem Gewinn von 0,01 EUR im Vorjahr.

## 3. Finanzlage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ergab einen Mittelabfluss in Höhe von -4,6 Mio EUR (i. Vj. Mittelzufluss + 7 TEUR). Dieser Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag und der Erhöhung der Vorräte. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf -3,0 Mio EUR (i. Vj. -485 TEUR). Maßgeblich hierfür waren ein im Vergleich der Anlagemöglichkeiten für aktuell nicht benötigte Liquidität zinslukratives kurzfristiges, Anfang 2006 zurückgeführtes Darlehen an die Royal Appliance GmbH und die Investitionen in das Anlagevermögen. Insbesondere aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung stieg der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auf 8,2 Mio EUR (i. Vj. 280 TEUR). Der Finanzmittelstock zum Bilanzstichtag 31.12.2005 belief sich auf 1,3 Mio EUR. Für die Finanzierung der Produkte stehen ausreichende Lieferantenkredite zur Verfügung.

## 4. Vermögenslage

### Bilanz

Die Bilanzsumme des MEDISANA Konzerns stieg aufgrund der wieder ausgeweiteten Geschäftsaktivitäten um 12,6 Mio auf 25,9 Mio EUR (i. Vj. 13.4 Mio EUR). Die Akquisitionen der Firmen Promed GmbH und Rebac GmbH spiegeln sich insbesondere in den Immateriellen Vermögenswerten wider. Die Immateriellen Ver-

mögenswerte stiegen auf 3,3 Mio EUR in 2005, nach 1,2 Mio EUR in 2004. Gemäß IFRS wurden hierbei mit dem Impairment Test der Goodwill, die Markenrechte der Promed GmbH und die Patentrechte der Rebac GmbH angesetzt. Insbesondere aufgrund der Wiederherstellung der Lieferfähigkeit und der verbesserten Auftragslage erhöhten sich die Vorräte um 5,0 Mio EUR auf 8,0 Mio EUR im Berichtsjahr (i. Vj. 2,9 Mio EUR). Ursächlich für die Zunahme der Übrigen Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände auf 2,9 Mio EUR (i. Vj. 939 TEUR) war eine kurzfristige mit 4 % p.a. verzinste und bereits wieder vereinnahmte Ausleihung. Die Flüssigen Mittel nahmen um 522 TEUR auf 1,3 Mio EUR zu, nach 798 TEUR im Vorjahr.

Die Passivseite der Bilanz war von der Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital im Berichtsjahr geprägt. So erhöhte sich das Gezeichnete Kapital auf 6,4 Mio EUR, nach 5,0 Mio EUR zum Stichtag des Vorjahres. Im Zuge der Kapitalerhöhung, die vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 29. April 2005 beschlossen wurde, konnten plangemäß 1.274.465 neue Stückaktien zum Bezugspreis von EUR 6,10 vollständig im Kreise der Altaktionäre platziert werden. Dabei wurden die neuen Aktien im Verhältnis 4:1 in dem Zeitfenster 30. Mai bis 13. Juni 2005 den Aktionären zum Bezug angeboten. Dem Unternehmen flossen rund 7,4 Mio EUR liquide Mittel zu. Das Gezeichnete Kapital belief sich nach der Kapitalerhöhung auf 6.372.327 EUR. Im Rahmen der Kaufpreiszahlung für die Promed GmbH führte eine Sachkapitalerhöhung zu einer weiteren Zunahme des Gezeichneten Kapitals um 62.000 EUR auf nun 6.434.327 EUR.

Die Eigenkapitalquote gemessen an der Bilanzsumme beträgt somit 47,2 % (i. Vj. 53,8 %)

Die Langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 472 TEUR auf 2,0 Mio EUR (i. Vj. 1,6 Mio EUR). Hierbei erhöhten sich die Rückstellungen aus Pensionen im Rahmen der jährlichen Fortschreibung und der Übernahme der Promed GmbH. Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 7,9 Mio EUR (i. Vj. 2,4 Mio EUR) ist im Wesentlichen leistungsbedingt. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen auf 2,0 Mio EUR (i. Vj. 642 TEUR). Hauptgrund war eine hinzugewonnene Kreditlinie in Höhe von 900 TEUR der MEDISANA Benelux NV.

## Mitarbeiter

Der Wettbewerb um Marktanteile wird zunehmend härter und dabei sind unsere qualifizierten Mitarbeiter der zentrale Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir möchten die verschiedenartigen Herausforderungen der Gesellschaft aufgreifen, reflektieren und in eine proaktive Unternehmens- und Personalpolitik umsetzen. Derzeit gehören zu unseren vorhandenen Maßnahmen: die Qualifizierung und Förderung unserer Mitarbeiter sowie die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch ein Teilzeitmodell.

### Mitarbeiter:
### Durchschnittsbetrachtung auf Jahresbasis

| | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Deutschland/ Inland | 36 | 17 |
| Ausland | 25 | 33 |
| **Gesamt** | **61** | **50** |

Die Zahl der Mitarbeiter hat sich im Rahmen der fortgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2005 stark verringert. In der Jahresdurchschnittsbetrachtung beschäftigte der MEDISANA Konzern im Berichtsjahr 50 Mitarbeiter in 2005, 11 weniger als im Schnitt des vorangegangenen Jahres. Der im Herbst 2004 begonnene Prozess der Restrukturierung setzte sich im Geschäftsjahr 2005 fort und erforderte umfangreiche Anpassungsmaßnahmen beim Personal. Der Stellenabbau betraf überwiegend die zentralen Verwaltungs- und Lager-/ Logistikbereiche in Deutschland. So wurden in der zeitanteiligen Durchschnittsbetrachtung im Inland in 2005 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, nach 33 Personen im Vorjahr. Bereinigt um die Mitarbeiterkapazitäten der akquirierten Unternehmen Promed GmbH und Rebac GmbH wären im Durchschnitt 10 Personen in Deutschland beschäftigt worden.

Im Jahresschnitt waren knapp 34 % der Mitarbeiter im Inland und rund 66 % im Ausland tätig.

## Dank an Mitarbeiter

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz persönlich für ihre Arbeit, für ihren bisherigen Einsatz und ihr Engagement, in dem sie einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des vergangenen Jahres geleistet haben. Wir vertrauen auch in diesem Jahr - zusammen mit dem gesamten Management – darauf, dass wir gemeinsam alles dafür tun, die sich abzeichnende, positive Tendenz bei MEDISANA als Erfolg fortschreiben zu können.

## III. Risikobericht

Das Realisieren von Chancen, Erzielen von Gewinnen und Vermeiden von Risiken ist die Basis unserer Geschäftstätigkeit. Daher sind das frühzeitige Erkennen von Chancen und Risiken sowie deren Erfassung, Bewertung und Überwachung Grundlagen einer erfolgreichen Unternehmensführung. Im Konzern beziehen wir systematisch Chancen und Risiken in unsere Planungs- und Entscheidungsprozesse ein. So lassen sich Gefahrenpotenziale minimieren und Chancen zielgerichtet und erfolgreich nutzen. Die Einbindung der Regionalverantwortlichen in den Berichterstattungsprozess stellt sicher, dass Risiken in unserer internationalen Organisation umfassend überwacht und erfasst werden.

Das Unternehmen ist in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten aus dem Home Health Care-Bereich einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Um diese Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen, wurden zahlreiche Maßnahmen getroffen.
Aus Sicht des MEDISANA-Vorstandes ist eine Organisationsstruktur, die permanent an die dynamische Unternehmensentwicklung angepasst und weiterentwickelt wird, eine wichtige Basis für ein effizientes Managementsystem zur Begrenzung von Risiken. Regelmäßig stellt der Bereich Controlling dem Vorstand alle notwendigen Informationen zur Steuerung des Unternehmens zur Verfügung. Das dabei eingesetzte EDV-gestützte Risikomanagement-System beinhaltet Planungs-, Controlling- und Berichterstattungssysteme.

Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen:

### Gesamtwirtschaftliche Risiken

In den regionalen Absatzgebieten wird das wirtschaftliche Risiko im Wesentlichen durch die jeweilige wirtschaftliche Situation sowie durch die Entwicklung der Nachfrage nach Produkten im Gesundheits- und Wellnessbereich beeinflusst. Ein schwaches Konjunkturumfeld und insbesondere eine gedämpfte Konsumneigung beeinflusst zwangsläufig auch die Nachfrage nach diesen Produkten.

Externe Risiken können sich aus dem politischen, rechtlichen und regulatorischen Umfeld des MEDISANA Konzerns ergeben. Kein Risiko, sondern eine Chance, stellt dabei die Kürzung von Versicherungsleistungen für Behandlungen im Gesundheitswesen für MEDISANA dar, zumal die mit den Home Health Care-Produkten erbrachten Therapieerfolge von den Konsumenten selbst finanziell zu tragen sein können.

## Branchenrisiken

Zu den wichtigsten Risiken des Unternehmens gehören die Risiken aus der Bedrohung von Marktpositionen und Wettbewerbsvorteilen. So können Risiken entstehen durch eine Zunahme des Wettbewerbsdrucks bei Markteintritt neuer Wettbewerber bzw. durch Produktinnovationen bestehender Wettbewerber. Mittels einer hohen Dichte an Produktideen, -weiterentwicklungen sowie Designverbesserungen strebt MEDISANA an, den Wettbewerbsvorsprung zu erhalten bzw. auszubauen.

## Betriebsrisiken

Zu den Betriebsrisiken gehören Risiken des Produktionsausfalls bei Zulieferern, Lieferschwierigkeiten und sonstige betriebliche Risikofaktoren. Dem wirkt MEDISANA durch optimierte Material- und Produktflüsse sowie eine effiziente konzernweite und bereichsübergreifende Kommunikation entgegen.

Bei der Entwicklung und Zulassung neuer Produkte von MEDISANA besteht ein systemimmanentes Risiko. Dieses kann sich darin äußern, dass der für das Projekt vorgegebene Zeitrahmen nicht eingehalten wird. Daher ist das Projektmanagement so organisiert, dass auftretende zeitliche Differenzen kurzfristig aufgeholt werden können. Oberstes Ziel bei der Entwicklung neuer Produkte ist die zeitnahe Umsetzung unter Beachtung der Zulassungsanforderungen der jeweiligen Länder. Dabei sind z. B. die EG-Richtlinien 93/42 sowie die Vorschriften des Medizin-Produkte-Gesetz einzuhalten. Zur Absicherung gegen mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die MEDISANA AG Versicherungen abgeschlossen. Um sicherzustellen, dass damit die finanziellen Risiken ausgeschlossen oder zumindest begrenzt sind, wird der Umfang des Versicherungsschutzes laufend geprüft und bei Bedarf angepasst.

## Finanzrisiken

Finanzrisiken können Währungs-, Zins- und Forderungsausfallrisiken sowie Risiken der Finanzierung des operativen Geschäftes sein.

Seit der Umsetzung von Maßnahmen zur Rekapitalisierung in den Jahren 2004 und 2005 konnte eine ausreichende Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel sichergestellt werden. Finanzielle Risiken werden durch eine aktuelle Vorschau aller wichtigsten monatlichen Planungs- und Ergebnisgrößen verfolgt, entsprechend analysiert und aktualisiert. Im Debitorenbereich wird die Entwicklung des Forde-

rungsbestandes laufend kontrolliert. Die Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken erfolgt im Rahmen kurz- und langfristiger Finanzplanungen.

## Währungsrisiken

Währungsrisiken bestehen im MEDISANA Konzern bei der Beschaffung von Produkten, die aus dem asiatischen Raum auf US-$ Basis bestellt werden. Im MEDISANA Konzern ist das Währungsrisiko aus der Beschaffung im Hinblick auf Währungskursschwankungen von übergeordneter Bedeutung. Um dem entgegen zu wirken, wird das Währungsrisiko überwiegend über Forward-Plus-Kontrakte begrenzt.

Bei Kontrakten über derivative Finanzinstrumente sind ausschließlich inländische Banken mit einwandfreier Bonität Geschäftspartner.

## Ausfallrisiken

Ausfallrisiken überwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirken wir durch eingehende Bonitätsprüfungen unserer Kunden gegen. Zur Absicherung von Restrisiken werden Wertberichtigungen gebildet, die wir fortlaufend überwachen und dem Bedarf gemäß anpassen.

## Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken kann MEDISANA als weltweit tätiges Unternehmen nicht mit Sicherheit ausschließen. Nach Einschätzung des Vorstandes ist von gegenwärtig anhängigen Verfahren kein nennenswerter Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens zu erwarten. Für die offenen Verfahren wurden ausreichend Rückstellungen gebildet.

## Bewertung des Gesamtrisikos

Im Berichtszeitraum hat sich die Risikolage des MEDISANA Konzerns gegenüber der stabilisierten Situation des Vorjahres nicht wesentlich verändert.

## IV. Nachtragsbericht – Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nachdem Klaus Wendt aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung zum 31.12.2005 das Aufsichtsratsmandat bei der MEDISANA AG niedergelegt hatte, übernahm Thies G. J. Goldberg die Funktion im Kontrollgremium. Der studierte Diplom-Volkswirt und Unternehmensberater war in einem Vorratsbeschluss der Hauptversammlung vom 02.12.2004 als Ersatzmitglied berufen worden.

Herr Goldberg verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der strategischen Unternehmensentwicklung und in Turnaround-Situationen. Sein Engagement für das Unternehmen wurde mit der mittelbaren Übernahme eines Anteils von 14,59 % der MEDISANA Aktien, mit Wirkung zum 01.03.2006, nachhaltig unterstrichen. Das Unternehmen erhielt die Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG am 06.03.2006 und hatte am gleichen Tag die Information auf den WebSeiten des Unternehmens zugänglich gemacht.

Darüber hinaus gab es im MEDISANA Konzern bis zum 08. Mai 2006 keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, welche die Aussagen des Jahresabschlusses 2005 verändern würden.

# V. Prognosebericht – Ausblick

## Rahmenbedingungen

### Anhaltendes globales Wachstum für die Jahre 2006 und 2007 erwartet

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres blieb das Weltwirtschaftswachstum relativ robust. Für die Jahre 2006 und 2007 ist ein weltweites Wachstum der Unternehmensgruppe insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten. Allerdings hat sich das Risiko einer konjunkturellen Abkühlung insbesondere auf Grund des stark gestiegenen Rohölpreises deutlich erhöht. Sollte sich der Ölmarkt mittelfristig nicht wieder leicht entspannen, dürfte dies eine Abschwächung der unterstellten globalen Konjunkturdynamik zur Folge haben, deren Auswirkungen sich auch die Medisana AG nicht vollständig wird entziehen können.

Wirtschaftliche Wachstumszentren werden wohl auch 2006 die Länder Asiens, Mittel- und Osteuropa sowie die USA bleiben. In den USA gehen wir angesichts eines robusten privaten Konsums, bedingt durch die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, von einem spürbaren gesamtwirtschaftlichen Wachstum aus. Für Westeuropa ist zu erwarten, dass sich das Wachstum leicht verbessern wird. So rechnet die EU-Kommission in der Euro-Zone für 2006 mit einem Wachstum von 1,9 %, nach 1,3 % des Vorjahres; bezogen auf die EU-25 wird sogar ein Plus von 2,1 % genannt.

### Konsum in Deutschland weiterhin zurückhaltend

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland wird sich 2006 leicht erholen. Impulse kommen nach wie vor vom Export, wohingegen nicht mit einer durchgreifenden Erholung der inländischen Nachfrage gerechnet wird. Insbesondere der private Verbrauch wird durch steigende Energiekosten und geringe Lohnzuwächse belastet. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, steht der Entwicklung jedoch keine Entlastung bei der Einkommensteuer gegenüber. Der Sachverständigenrat erwartet ein Wachstum für 2006 in Deutschland von real 1,7 %.

### Branchenentwicklung

Insgesamt rechnen wir in Westeuropa für den allgemeinen privaten Verbrauch mit einer geringfügigen Wachstumsbelebung.

Das Wachstum der Nachfrage in den Industrieländern im Speziellen für Gesundheitsprodukte wird auch in den Jahren 2006 und 2007 unser Geschäft beleben. So erwarten wir in Deutschland generelle Impulse bei den Akupunkturprodukten durch die Entscheidung im April 2006, die Akupunktur in den gesetzlichen Leistungskatalog der Krankenkassen aufzunehmen.

## Unternehmensstrategie und Prognose für die Geschäftsaktivitäten

Mittels der Sortimentsstraffung im Rahmen der Restrukturierung haben wir uns konsequent auf hochwertige Premiumprodukte fokussiert und gemeinsam mit der Übernahme von Rebac und Promed die Basis für zukünftiges Wachstum erheblich verbreitert.

Im Mittelpunkt der strategischen Zielsetzungen stehen die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, der Ausbau der Vertriebskanäle sowie die Markenschärfung von MEDISANA als Anbieter für Premiumprodukte im Markt für Produkte im Bereich der privaten Gesundheitsvorsorge (Home Health Care). Gehen wir bei einzelnen umsatzstarken Produkten, wie dem Antiallergiegerät Medinose® oder dem von Stiftung Warentest als Testsieger bewerteten Blutdruckmessgerät MTP von einer ungebrochenen Wachstumsdynamik und Umsatzzuwächsen aus, erwarten wir uns darüber hinaus weitere positive Impulse durch Produktneueinführungen in den bestehenden Produktsparten. Im jüngst hinzugewonnenen Geschäftsfeld der Rebac GmbH mit antiinfectiven Mikropartikeln streben wir noch in 2006 an, die Rebac-Technologie in Fasern, -Garne und Vliese für Verbraucherprodukte und Industrieanwendungen zur Marktreife zu bringen.

Für das Geschäftsjahr 2006 wollen wir im MEDISANA Konzern beim Umsatz deutlich stärker wachsen als im Vorjahr. Eine Entlastung von den Effekten aus Einmalaufwendungen sowie Kostendisziplin bestärken die Erwartung, dass sich das EBIT im laufenden Geschäftsjahr – bei weiter stetig steigenden Umsätzen (auch bedingt durch die Akquisitionen) – gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessern wird.

## Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts

Unser Ausblick bezieht sich auf die Aktivitäten des bestehenden Geschäfts; eventuelle – heute noch nicht absehbare – Zu- oder Verkäufe von Konzerngesellschaften oder sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises sind nicht berücksichtigt. Unter den dargestellten Annahmen geht das Management der MEDISANA Gruppe für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Unsere Prognosen berücksichtigen dabei unsere Risiko- und Chancenabwägungen und basieren auf unserer operativen Planung und der mittelfristigen Vorausschau. Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich den Aussagen zugrunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Hilden, im Mai 2006

Ralf Lindner
Vorstandsvorsitzender

Hubertus A. Peels
Vorstand

# Konzernabschluss

**Gewinn- und Verlustrechnung**
**Bilanz**
**Kapitalflussrechnung**
**Veränderungen des Eigenkapitals**

**Anhang**
- Grundlagen der Rechnungslegung
- Erläuterungen zur Bilanz
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
- Erläuterungen zur Segmentberichterstattung
- Sonstige Erläuterungen

**Bestätigungsvermerk**

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005

| Euro | Anhang | 2004 | 2005 |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | (16) | **11.514.470** | **16.018.280** |
| Kosten des Umsatzes | (17) | -8.404.400 | -10.531.055 |
| **Bruttoergebnis** | | **3.110.070** | **5.487.225** |
| Einkauf und Lagerhaltung | (18) | -343.459 | -982.764 |
| Vertrieb und Marketing | (18) | -2.561.677 | -5.209.244 |
| Verwaltung | (18) | -3.303.444 | -2.012.752 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (19) | -847.017 | -847.286 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (20) | 5.002.261 | 243.837 |
| Abschreibungen auf Firmenwerte | (21) | -59.708 | 0 |
| **EBIT** | | **997.026** | **-3.320.984** |
| Zinserträge | (22) | 17.234 | 73.584 |
| Zinsaufwendungen | (22) | -297.021 | -207.018 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen | (23) | -266.120 | 4.107 |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)** | | **451.119** | **-3.450.311** |
| Ertragsteuern | (24) | -382.789 | 64.494 |
| **Jahresergebnis inkl. Anteile anderer Gesellschafter** | | **68.330** | **-3.385.817** |
| Anteile anderer Gesellschafter | (25) | -2.803 | 83.762 |
| **Jahresergebnis** | | **65.527** | **-3.302.056** |
| **unverwässertes Ergebnis je Aktie (EURO)** | (26) | **0,01** | **-0,58** |

# Konzern Bilanz zum 31.12.2005

| Euro | Anhang | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | | | |
| **Langfristige Vermögenswerte** | (1) | **6.116.098** | **8.652.268** |
| Immaterielle Vermögenswerte | (2) | 1.178.513 | 3.270.704 |
| Sachanlagen | (3) | 318.662 | 346.747 |
| Finanzanlagen (at equity) | (5) | 951.328 | 955.435 |
| Langfristige Forderungen | (7) | 922.551 | 1.101.574 |
| Latente Steueransprüche | (9) | 2.745.044 | 2.977.808 |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | **7.237.384** | **17.256.888** |
| Vorräte | (6) | 2.949.325 | 8.021.471 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (7) | 2.550.631 | 5.015.454 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | (7) | 939.243 | 2.899.659 |
| Liquide Mittel | (8) | 798.185 | 1.320.304 |
| | | **13.353.482** | **25.909.156** |

# Konzern Bilanz zum 31.12.2005

| Euro | Anhang | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | |
| **Eigenkapital** | (10) | **7.187.674** | **12.222.264** |
| Gezeichnetes Kapital | | 5.021.862 | 6.434.327 |
| Kapitalrücklagen | | 15.755.481 | 22.258.757 |
| Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung | | -221.673 | -167.431 |
| Ergebnisvortrag | | -13.284.853 | -13.347.705 |
| Jahresergebnis | | 65.527 | -3.302.056 |
| Anteile anderer Gesellschafter | (11) | -148.670 | 346.372 |
| **Langfristige Schulden** | | **1.550.158** | **2.022.058** |
| Rückstellungen für Pensionen | (12) | 960.686 | 1.098.925 |
| Latente Ertragsteuerschulden | (14) | 359.524 | 764.450 |
| Sonstige Rückstellungen | (13) | 4.948 | 0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | (15) | 225.000 | 158.682 |
| **Kurzfristige Schulden** | | **4.615.650** | **11.664.834** |
| Effektive Ertragsteuerschulden | (14) | 43.216 | 720 |
| Sonstige Rückstellungen | (13) | 859.826 | 696.248 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | (15) | 641.656 | 2.009.640 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (15) | 2.381.365 | 7.929.963 |
| Übrige Verbindlichkeiten | (15) | 689.587 | 1.028.264 |
| | | **13.353.482** | **25.909.156** |

# Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005

| Euro | Anhang (27) | 2004 | 2005 |
|---|---|---|---|
| Konzernjahresergebnis | | 65.527 | -3.302.056 |
| Abschreibungen | | 452.080 | 256.531 |
| Forderungsverzicht | | -4.113.119 | 0 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | | 655.918 | -482.674 |
| Zinsergebnis | | 279.787 | 133.434 |
| Veränderung Vorräte | | 1.126.639 | -4.379.970 |
| Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzleistungen) | | 1.852.682 | 3.469.393 |
| Veränderung der Rückstellungen | | -68.881 | -221.524 |
| Gezahlte Ertragsteuern | | -6.045 | -16.022 |
| Gezahlte Zinsen | | -238.395 | -121.658 |
| Erhaltene Zinsen | | 1.485 | 29.358 |
| **Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | | **7.678** | **-4.635.188** |
| Investitionen in Anlagevermögen ohne Erwerb von Anteilen | | -173.559 | -750.120 |
| Investitionen in konsolidierte Gesellschaften | | -375.000 | -253.829 |
| Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | | 10.576 | 5.922 |
| Auszahlungen aufgrund gewährter Darlehen an Dritte | | 0 | -2.000.000 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Effekte aus Konsolidierung | | 53.476 | 0 |
| **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** | | **-484.507** | **-2.998.027** |
| Kapitalerhöhung aus Börsengang der Medisana AG | | 417.862 | 7.438.862 |
| Verkauf eigener Anteile | | 415.018 | 104.880 |
| Ausschüttung an Dritte | | -2.460 | -3.312 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | -800.409 | 681.691 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | 250.000 | -66.318 |
| **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** | | **280.011** | **8.155.803** |
| **Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel** | | **-196.818** | **522.588** |
| Liquide Mittel 01.01. | | 988.835 | 798.185 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel | | 6.168 | -469 |
| **Liquide Mittel 31.12.** | | **798.185** | **1.320.304** |

# Konzern Veränderungen des Eigenkapitals

| Anhang (10) | Gezeichnetes Kapital | Kapital-rücklage | Ausgleichs-Posten für Währungs-umrechnung | Ergebnis-vortrag | Jahres-ergebnis | Anteile anderer Gesell-schafter | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stand am 01. Januar 2004** | **4.240.850** | **15.703.613** | **-230.587** | **- 5.891.652** | **- 7.417.393** | **-91.122** | **6.313.709** |
| Ergebnisverwendung | | | | -7.417.393 | 7.417.393 | | 0 |
| Kapitaleinzahlungen | 417.862 | | | | | | 417.862 |
| Dividendenzahlungen an Dritte | | | | | | -2.460 | -2.460 |
| Konsolidierungskreisänderung | | | | | | -59.633 | -59.633 |
| Veränderung eigener Anteile | 363.150 | 51.868 | | | | | 415.018 |
| Währungsunterschiede | | | 8.914 | | | 1.742 | 10.656 |
| Übrige neutrale Veränderungen | | | | 24.192 | | | 24.192 |
| Konzern-Jahresergebnis | | | | | 65.527 | 2.803 | 68.330 |
| **Stand am 31. Dezember 2004** | **5.021.862** | **15.755.481** | **-221.673** | **-13.284.853** | **65.527** | **-148.670** | **7.187.674** |
| Ergebnisverwendung | | | | 65.527 | -65.527 | | 0 |
| Kapitaleinzahlungen | 1.274.465 | 6.164.397 | | | | | 7.438.862 |
| Sachkapitalerhöhung | 62.000 | 310.000 | | | | | 372.000 |
| Dividendenzahlungen an Dritte | | | | | | -3.312 | -3.312 |
| Konsolidierungskreisänderung | | | | | | 584.511 | 584.511 |
| Verkauf eigener Anteile | 76.000 | 28.880 | | | | | 104.880 |
| Währungsunterschiede | | | 54.242 | -128.379 | | -2.396 | -76.533 |
| Konzern-Jahresergebnis | | | | | -3.302.056 | -83.761 | -3.385.817 |
| **Stand am 31. Dezember 2005** | **6.434.327** | **22.258.757** | **-167.431** | **-13.347.705** | **-3.302.056** | **346.372** | **12.222.264** |

## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Medisana AG mit Sitz in Hilden, Itterpark 7 – 9, ist die Muttergesellschaft des Medisana – Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Düsseldorf (HRB 51250) eingetragen.

Der Medisana – Konzern entwickelt, vermarktet und vertreibt hochwertige Geräte im Home-Health-Care Bereich. Produziert werden die Geräte in Asien, die Verwaltung befindet sich in Hilden. Der Vertrieb erfolgt im Inland über die Großfläche und durch den Fachhandel, während der Vertrieb im Ausland durch die ausländischen Tochtergesellschaften in Spanien, Holland, Griechenland und Großbritannien sowie durch Vertriebspartner erfolgt.

Der Konzernabschluss wurde in EURO aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge des Konzernanhangs in Tausend Euro (T€) angegeben. Innerhalb der einzelnen Bestandteile des Konzernabschlusses sind Rundungsdifferenzen aufgrund von Nachkommastellen entstanden. Für die Angaben im Anhang in T€ gilt dieses analog. Der ausgewiesene Wert zeigt jeweils den kaufmännisch gerundeten Betrag an.

### GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Verabschiedung des § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit der Verordnung der Europäischen Union (EG-Nr. 1606/2002) führt seit Beginn des Jahres 2005 für die Medisana AG zu einer rechtlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses gemäß den Regelungen des International Accounting Standards Board (IASB), London, den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Die IFRS werden in der Form angewendet, wie sie im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch die Europäische Kommission in nationales Recht umgesetzt wurden. Darüber hinaus werden die sich aus § 315a Abs. 1 HGB ergebenen handelsrechtlichen Vorschriften erfüllt. Die Anforderungen aller Standards, die zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwenden waren, wurden ausnahmslos erfüllt. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2005 wurden die folgenden Standards neu angewendet: IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse), IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), IAS 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung) sowie IAS 39 (Finanzinstrumente: Bilanzierung und Bewertung).

Im Rahmen der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen wird das neue Wahlrecht des IAS 19 zur erfolgsneutralen Verrechnung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten zum Entstehungszeitpunkt mit dem Eigenkapital nicht wahrgenommen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Auswirkungen der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 neu angewendeten Standards auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns sowie auf die Darstellung des Abschlusses beschrieben.

Durch die Neueinführung von IFRS 3 wird der Geschäfts- oder Firmenwert nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern durch einen Werthaltigkeitstest auf Wertberichtigungsbedarf überprüft. Die Anwendung erfolgt in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften.

Informationen, die in der Bilanz darzustellen sind, werden in Einklang mit IAS 1.68 ausgewiesen. Dabei hat eine Unterscheidung nach kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerten sowie nach kurz- und langfristigen Schulden gem. IAS 1.51 zu erfolgen. Die Vorjahreswerte wurden ebenfalls in dieser Darstellungsweise ausgewiesen.

Die geänderte Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem überarbeiteten IAS 1.

Informationen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung darzustellen sind, werden nach IAS 1.78 ausgewiesen. Die Darstellungsweise ist so zu wählen, dass eine verlässliche und relevante Information gem. IAS 1.88 ermöglicht wird. Ausserordentliche Posten dürfen weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch im Anhang erfasst werden. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Neben der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden eine Konzernkapitalflussrechnung, die Entwicklung des Konzerneigenkapitals und ein Konzernanhang einschließlich der Segmentberichterstattung gezeigt.

Die Darstellung der Kapitalflußrechnung entspricht IAS 7. Zur Verbesserung der Klarheit wurde der Umfang der Angaben gegenüber dem Vorjahr erweitert.
Die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wurde gegenüber dem Vorjahr um die nunmehr im Eigenkapital auszuweisenden Anteile anderer Gesellschafter erweitert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend eingefügt.

Die Segmentberichterstattung wurde gegenüber dem Vorjahr um das sekundäre Segment erweitert. Die Angaben erfüllen die Anforderungen von IAS 14.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der Medisana AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Medisana AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die Erstkonsolidierung erfolgt grundsätzlich sobald die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Entkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Anteilsveräußerung.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Medisana AG, Hilden, als Muttergesellschaft neun Tochtergesellschaften, davon drei im Inland, vier im europäischen Ausland und zwei im übrigen Ausland.

| | 31.12.2004 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|---|
| Vollkonsolidierte Unternehmen | | | | |
| -davon Inland | 3 | 2 | 1 | 4 |
| -davon Ausland | 6 | 0 | 0 | 6 |

Im Berichtsjahr ergaben sich drei Veränderungen des Konsolidierungskreises. Es wurden 51 % der Anteile an der Rebac GmbH wie auch 51,2 % der Anteile an der Promed GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2005 erworben. Dabei entsprechen die Stimmrechtsanteile der prozentualen Beteiligung.

Die Promed GmbH, Farchant, ist ein Handelsunternehmen für kosmetische Erzeugnisse. Es ist spezialisiert auf Geräte zur Haut- und Nagelpflege.
Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten IFRS Buchwerte beziehen sich auf folgende Vermögenswerte:
Immaterielle Vermögenswerte 755 T€, Sachanlagen 43 T€, Wertpapiere 133 T€, Vorräte 654 T€, Forderungen 473 T€, sonstige Vermögenswerte 258 T€, liquide Mittel 32 T€, aktive latente Steuern 29 T€.
Die Schulden und Eventualverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:
Pensionsrückstellungen 90 T€, Steuerrückstellungen 1 T€, sonstige Rückstellungen 98 T€, passive latente Steuern 247 T€, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 123 T€, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 593 T€, sonstige Verbindlichkeiten 62 T€.
Der seit dem Erwerbszeitpunkt erwirtschaftete Jahresüberschuß beträgt 5 T€. Die angesetzten IFRS-Buchwerte sind vorläufig, da den Pensionsrückstellungen

keine versicherungsmathematische Bewertung nach IFRS zugrunde lag.
Vor dem Unternehmenszusammenschluss wurden insbesondere die Markenrechte in Höhe von 656 T€ sowie Steueransprüche in Höhe von 118 T€ und passive latente Steuern von 247 T€ nicht erfasst.

Die Rebac GmbH, Hilden, ist im Vertrieb von synthetischen Stoffen tätig, einschließlich der Vergabe von Lizenzen, sowie Forschung und Entwicklung.
Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten IFRS Buchwerte beziehen sich auf folgende Vermögenswerte:
Immaterielle Vermögenswerte 828 T€, Sachanlagevermögen 2 T€, Vorräte 38 T€, sonstige Vermögensgegenstände 3 T€, liquide Mittel 2 T€.
Die Schulden und Eventualverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:
Latente Steuern 231 T€, sonstige Rückstellungen 3 T€, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 46 T€, sonstige Verbindlichkeiten 563 T€.
Das seit dem Erwerbszeitpunkt erwirtschaftete Jahresergebnis beträgt -128 T€.
Vor dem Unternehmenszusammenschluß wurden insbesondere das Patentrecht in Höhe von 828 T€ sowie hierauf entfallende passive latente Steuern in Höhe von 247 T€ nicht erfasst.

Wäre die Konsolidierung der beiden Gesellschaften zum 01.01.2005 erfolgt, so hätte sich der Konzernumsatz um 3.917 T€ höher und das Konzernjahresergebnis um 116 T€ niedriger dargestellt.

Die Gesamtanschaffungskosten betragen 608 T€, davon entfallen auf die Promed 593 T€ und auf die Rebac 15 T€. Die Rebac Anteile wurden ausschließlich in bar erworben, die Promed Anschaffungskosten unterteilen sich in Barzahlungsmittel in Höhe von 200 T€, 62.000 Aktien und direkt zurechenbarer Rechts- und Beratungskosten von 21 T€. Der beizulegende Zeitwert der Aktien gem. IFRS 3.67 beträgt zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses 6,00 € pro Aktie.

Die im Vorjahr vollkonsolidierte Lightwave GmbH i. L., Meckenheim, wurde nach Beendigung der Liquidation im Geschäftsjahr 2005 entkonsolidiert.

## Konsolidierungskreis des Medisana Konzerns zum 31.12.2005

| Gesellschaft | konsolidiert seit | Konzernanteil in Prozent |
|---|---|---|
| Medisana AG; Hilden (Deutschland) | 01.01.2000 | Mutter |
| Sanico GmbH i.L.; Barsbüttel (Deutschland) | 01.01.2000 | 52,4 |
| Medisana Far East Ltd.; Hong Kong | 05.07.2000 | 90,0* |
| Medisana USA Inc.; Charlotte, NC (USA) | 01.01.2000 | 100,0 |
| Medisana Healthcare, S.L.; Barcelona (Spanien) | 01.10.2000 | 95,1 |
| Medisana Hellas Ltd.; Heraklion (Griechenland) | 01.01.2001 | 51,0 |
| Medisana Benelux NV; Kerkrade (Niederlande) | 01.01.2001 | 100,0 |
| Medisana Healthcare UK Ltd.; London (GB) | 01.04.2003 | 74,9 |
| Rebac GmbH, Hilden (Deutschland) | 01.10.2005 | 51,0 |
| Promed GmbH, Farchant (Deutschland) | 01.10.2005 | 51,2 |

* 100 % Stimmrechtsquote

Weiter wird im Konzernabschluss ein Unternehmen at-equity bewertet.

| Gesellschaft | konsolidiert seit | Konzernanteil in Prozent |
|---|---|---|
| Sanico S.R.L., Cusago (Italien) | 01.10.2000 | 25,0 |

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Alle Tochterunternehmen sind in den Konzernabschluss der Medisana AG einbezogen worden. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen bestehen nicht. Assoziierte Unternehmen werden mittels der Equity-Methode im Konzernabschluss abgebildet.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt der Tochterunternehmen ist in Übereinstimmung mit IFRS 3.25 der Erwerbszeitpunkt, d.h. der Tag, ab dem der Erwerber tatsächlich die Beherrschung über das erworbene Unternehmen übernimmt.

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3.14. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an verbundenen Unternehmen dem Konzernanteil am neubewerteten Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft gegenübergestellt. Zur Durchführung der Kapitalkonsolidierung werden in Einzelabschlüssen vorgenommene Abschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen grundsätzlich zurückgenommen. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird als Geschäftswert aktiviert.

Die Anschaffungskosten von nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen werden jährlich um die auf den Medisana – Konzern entfallenden Veränderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens erhöht bzw. vermindert. Für die Zuordnung und Fortschreibung eines in dem Beteiligungsansatz enthaltenen Unterschiedsbetrags zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft werden die für die Vollkonsolidierung geltenden Grundsätze entsprechend angewendet.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen, Ausleihungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander aufgerechnet. Zwischengewinne in Vorräten konsolidierter Unternehmen werden ebenso konsolidiert wie Dividendenvereinnahmungen sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge. Auf temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung werden latente Steuern gemäß IAS 12 berechnet.
Die Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften in den USA, in Großbritannien und in Hongkong werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Die Bilanz wurde mit den Mittelkursen zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen hieraus sowie aus der Währungsumrechnung von Vorjahresvorträgen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Kurse haben sich in Relation zum Euro wie folgt entwickelt:

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Forderungen und liquide Mittel in fremder Währung sowie Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

**Wechselkurse**

| | | Mittelkurs in EUR am Bilanzstichtag | | Jahresdurchschnittskurs in EUR | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 31.12.2004 | 31.12.2005 | 2004 | 2005 |
| USA | 1 USD | 0,7364 | 0,8510 | 0,8065 | 0,804530 |
| UK | 1 GBP | 1,4136 | 1,4530 | 1,4800 | 1,462710 |
| Hongkong | 1 HKD | 0,0944 | 0,1090 | 0,1035 | 0,103450 |

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Erworbene **Immaterielle Vermögenswerte** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung über die Nutzungsdauer und ggf. ausserplanmäßiger Abschreibung bewertet. Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich einem Wertminderungstest und einer Überprüfung der Hypothese unbestimmter Nutzungsdauer unterworfen. Den Abschreibungen auf Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte liegen Nutzungsdauern von 3 bis 20 Jahren zugrunde. Bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Selbst entwickelte immaterielle Vermögenswerte werden unter den Voraussetzungen des IAS 38 in Höhe der angefallenen Aufwendungen aktiviert und analog abgeschrieben.
Die Folgebewertung immaterieller Vermögenswerte erfolgt gem. IAS 38.74 nach dem Anschaffungskostenmodell.

Eine planmäßige Abschreibung von aus der Konsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerten** wird mit der Anwendung des IFRS 3 nicht mehr vorgenommen. Die Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment-Test) der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses. Eine Wertminderung wird sofort als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und in Folgeperioden nicht wieder aufgeholt.
**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibung bewertet. Die Folgebewertung erfolgt durch das Anschaffungskostenmodell gemäß IAS 16.30. Sachanlagen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzungsverlauf eher entspricht.

Das Sachanlagevermögen wird regelmäßig über folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern abgeschrieben (Jahre):

| | |
|---|---|
| Technische Anlagen und Maschinen | **3–4** |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | **4–10** |

Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die Sachanlagen außerplanmäßig abgeschrieben. Sind die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

**Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten langfristiger unter- bzw. nicht verzinslicher Ausleihungen entsprechen deren Barwert. Soweit erforderlich, erfolgt die Abschreibung auf einen niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag.

**Latente Steuern** werden aus der Umstellung der landesrechtlichen Abschlüsse auf IFRS, aus Konsolidierungsbuchungen, auf erworbene Steuerguthaben sowie auf erwartete Steuerersparnis aus steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt. Voraussetzung hierfür ist eine Bewertung der Entwicklung der Gewinne in der mittelfristigen Finanzplanung der jeweiligen Gesellschaft. Soweit ausreichende substanzielle Hinweise für die künftige Gewinnerzielung nicht mehr gegeben sind, werden Abschreibungen bis auf den erzielbaren Wert vorgenommen. Den latenten Steuern aus Konsolidierungsbuchungen wurde einheitlich der von Deutschland maßgebliche Satz von 38,65 % (i.V. 38,1 %) zugrunde gelegt. Im übrigen erfolgt die Bewertung mit dem zum Zeitpunkt der Realisation landesüblichen Steuersatz.

Der Ansatz der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten auf der Basis von Durchschnittspreisen. Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und realisierbarem Nettoveräußerungspreis abzüglich noch anfallender Kosten bewertet. Den Bestandsrisiken im Zusammenhang mit einer geminderten Verwertbarkeit wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungspreis gestiegen ist, wird die daraus resultierende Wertaufholung als Minderung des Materialaufwands erfasst. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögenswerte** werden bei erstmaligem Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. In Fremdwährung valutierende Forderungen werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Daraus resultierende Wertschwankungen werden ergebniswirksam erfasst.

Die **langfristigen Forderungen** ergeben sich teilweise in Abhängigkeit von den Pensionsrückstellungen und werden soweit analog zu den Pensionsrückstellungen finanzmathematisch errechnet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** sind innerhalb eines Jahres fällig und werden dem Unternehmen in Form von liquiden Mitteln in Höhe des Bewertungsansatzes zukommen. Die Bilanzierung von Finanzderivaten erfolgt grundsätzlich zum Handelstag. Die Bewertung wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Die Ausbuchung wird bei Auslaufen der Finanzinstrumente vorgenommen.

Die unter **liquiden Mitteln** ausgewiesene Position beinhaltet sofort verfügbare Geldmittel in Form von Bankguthaben und Kassenbeständen.

**Gezeichnetes Kapital** und **Kapitalrücklagen** werden in Höhe der Einzahlungen für den Erwerb von Medisana Aktien angesetzt. Verminderungen ergeben sich aus dem Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung werden von der Kapitalrücklage abgezogen.

Der **Ausgleichsposten aus Währungsumrechung** stellt die Veränderungen des erworbenen Eigenkapitals von Tochtergesellschaften in Fremdwährung zwischen dem Tag der Erstkonsolidierung und dem Bilanzstichtag aufgrund von Währungskursschwankungen dar.

Der **Ergebnisvortrag** stellt die auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisse der Vorperioden dar.

Die **Anteile anderer Gesellschafter** stellen den Anteil am Kapital und am Ergebnis der Minderheitsbeteiligungen an Tochtergesellschaften dar.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) berechnet. Danach werden der Ermittlung des Verpflichtungsumfangs erwartete zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen sowie weitere versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt. Bei Abweichungen zwischen versicherungsmathematischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung der zugrunde gelegten Rechnungsparameter entstehen versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste, die zu einem Auseinanderfallen von Anwartschaftsbarwert (DBO) und bilanzierter Rückstellung füh-

ren. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die außerhalb einer Bandbreite von 10% des Anwartschaftsbarwerts liegen, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit verteilt. Der Dienstzeitaufwand wird ebenso wie der Zinsanteil der Rückstellungszuführung im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder vergangenen Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist. Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Saldierung mit positiven Erfolgsbeiträgen ist nicht zulässig. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zu Grunde liegt. Langfristige Rückstellungen werden, sofern der aus einer Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich ist, mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag bilanziert. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag nach IAS 37 zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

**Verbindlichkeiten** werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten angesetzt. Im Zeitablauf werden die Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. In Fremdwährung valutierende Verbindlichkeiten werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

**Umsatzerlöse bzw. sonstige betriebliche Erträge** werden mit Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden realisiert.

**Betriebliche Aufwendungen** werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam. Rückstellungen für Gewährleistung werden zum Zeitpunkt der Realisierung der entsprechenden Umsatzerlöse gebildet. Entwicklungsaufwendungen werden im Jahr ihres Anfalls als Aufwand erfasst, sofern sie nicht nach IAS 38 zu aktivieren sind. Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht erfasst und nicht aktiviert oder passiviert.

**Derivative Finanzinstrumente** werden im Medisana-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Bei Abschluss von Währungssicherungsgeschäften gezahlte Optionsprämien werden bis zur Ausübung bzw. bis zum Verfall der Option unter den kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten zu Anschaffungskosten und zum Stichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktwert bewertet.

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Derivative Finanzinstrumente mit einem positiven Fair Value werden unter den sonstigen Vermögenswerten, Derivate mit einem negativen Fair Value unter den kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Einbuchung eines Derivates erfolgt am Handelstag.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (1) LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

**Entwicklung des Anlagevermögens**

| **Euro** | | | **Bruttowerte** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 01.01.2005 | Zugänge | Konsolidierungs-kreisänderung | Abgänge | 31.12.2005 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 2.304.133 | 0 | 0 | 0 | 2.304.133 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 486.241 | 577.499 | 1.679.685 | 0 | 2.743.425 |
| Sachanlagen | 1.760.131 | 172.620 | 561.553 | 205.517 | 2.288.787 |
| Finanzanlagen (at equity) | 951.328 | 4.107 | 0 | 0 | 955.435 |
| **Gesamt** | **5.501.833** | **754.227** | **2.241.239** | **205.517** | **8.291.781** |

| | | Abschreibungen | | | Nettowerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01.2005 | Zugänge | Konsolidierungs-kreisänderung | Abgänge | 31.12.2005 | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
| 1.155.895 | 0 | 0 | 0 | 1.155.895 | 1.148.238 | 1.148.238 |
| 455.966 | 68.570 | 96.423 | 0 | 620.959 | 30.275 | 2.122.466 |
| 1.441.469 | 187.961 | 515.912 | 203.302 | 1.942.041 | 318.662 | 346.747 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 951.328 | 955.435 |
| **3.053.330** | **256.531** | **612.335** | **203.302** | **3.718.895** | **2.448.503** | **4.572.886** |

## (2) GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die ausgewiesenen Goodwills verteilen sich wie folgt:

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Santec (in 2001 verschmolzen auf Medisana AG) | 728 | 728 |
| Medisana Benelux | 342 | 342 |
| Medisana Spanien | 33 | 33 |
| Medisana Hellas | 45 | 45 |
| | **1.148** | **1.148** |

Im Geschäftsjahr 2005 wurden gemäß IFRS 3 keine planmäßigen Abschreibungen mehr auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorgenommen (i. V. 60 T€).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwills führte zu keinem Abwertungsbedarf.
Der Goodwill Santec beinhaltet die unbegrenzt verlängerbaren Markenrechte „Medisana“ und „Lightwave“ und unterliegt einer unbestimmten Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich über eine markenbezogene Umsatzplanung der Medisana AG bei unbegrenzter Laufzeit überprüft. Der ermittelte Nutzungswert wird gemäß der durch den Erwerb ersparten Provision von 1% auf den Markenumsatz bewertet. Die angesetzte Wachstumsrate beträgt bei einem Diskontierungsfaktor von 7% weniger als 15% p. a..

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten ein Markenrecht der Promed GmbH mit unbestimmbarer Nutzungsdauer. Der Buchwert beträgt 656 T€. Die Überprüfung durch einen Impairment Test ergab unter den Annahmen und dem Ansatz der Werthaltigkeitsprüfung zum Goodwill Santec keinen Abwertungsbedarf.

Von einem mit 828 T€ aktivierten Patentrecht beginnt die Nutzungsdauer erst im Jahr 2006. Die Werthaltigkeit ist gegeben.

Die immateriellen Vermögenswerte werden planmäßig über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte belaufen sich im Geschäftsjahr 2005 auf 69 T€ (i.V. 72 T€). Eine Aufteilung der Abschreibungen gemäß IAS 38.118 befindet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Punkt 18.

Selbst erstellte Entwicklungsleistungen wurden im Umfang von 23 T€ (i.V. 0 T€) aktiviert. Diese Zugänge resultieren vollständig aus Zahlungen an Dritte.

## (3) SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen beinhaltet ausschließlich Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Bei den Sachanlagen liegen keine außerplanmäßigen Abschreibungen vor (i.V. 90 T€).
Es wurden keine Sachanlagen nach IAS 16.74(a) als Sicherheit verpfändet.

## (4) LEASING

**Leasingzahlungen in Folgejahren – Operating Leasing**

| TEuro | 2006 | 2007–2010 | ab 2011 |
|---|---|---|---|
| Gebäude | 113 | 347 | 45 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 62 | 52 | 0 |
| Übrige Leasingverträge | 67 | 54 | 0 |
| | **242** | **453** | **45** |

Medisana Benelux wird in den kommenden 4 Jahren Leasingzahlungen für Gebäude von jährlich 60 T€ zu leisten haben (i.V. 0 T€). Bei Promed GmbH werden in den nächsten Jahren zwischen 34 und 54 T€ an Leasingzahlungen für Gebäude anfallen. Die übrigen Leasingverträge umfassen wie im Vorjahr im Wesentlichen das Leasing für PKW's.

Bei Medisana AG sind im Geschäftsjahr 2005 36 T€ (i.V. 0 T€) aus Untermietverhältnissen zu Aufwand geworden.

## (5) FINANZANLAGEN

Der im Konzernabschluss als Finanzanlagevermögen ausgewiesene Wert enthält die Beteiligung an Sanico Italien mit 955 T€ (i.V. 951 T€). Mit dem Verkaufsvertrag vom 30. Dezember 2003 über 26 % der Anteile an Sanico Italien hat die Medisana AG dem Käufer gleichzeitig eine Kaufoption der restlichen 25 % eingeräumt. Die Kaufoption kann bis zum 31. Dezember 2008 ausgeübt werden. Der maximale Kaufpreis ist auf 1 Mio EUR festgelegt, kann sich aber je nach Höhe des Eigenkapitals in Relation zum Reinvermögen der Sanico Italien zum 31. Dezember 2002 verändern. Bisher erfolgte keine Ausübung der Option. Die Werterhöhung im Geschäftsjahr 2005 resultiert im Rahmen der at-equity Bilanzierung aus der Zuschreibung des anteiligen Jahresüberschusses der Sanico Italien.

## (6) VORRÄTE

Bei den Vorräten in Höhe von 8.021 T€ (i. V. 2.949 T€) handelt es sich ausschließlich um Waren. Im Rahmen des Konzernabschlusses wurde wegen geminderter Verwertbarkeit und niedrigerer Nettoveräußerungswerte eine Abwertung in Höhe von 462 T€ (i.V. 512 T€) vorgenommen. Der Ertag aus der anteiligen Auflösung der Wertberichtigung in Höhe von 50 T€ hat die Kosten des Umsatzes vermindert. Die Auflösung resultiert aus der Bereinigung des Vorratsbestands um Altgeräte.

Der Bestandsaufbau zum Vorjahr stellt die Lieferfähigkeit im Sortiment wieder her und bildet die verbesserte Auftragslage ab.

## (7) FORDERUNGEN

Die langfristigen Forderungen enthalten insbesondere aktivierte Rückdeckungs-Versicherungen in Höhe von 972 T€ (i.V. 923 T€). Das Zinsänderungsrisiko wird durch einen gegenläufigen Effekt bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen weitestgehend ausgeglichen. Die Rückdekkungsversicherungen sind im Jahr 2012 fällig. Sie dienen zur Finanzierung der Pensionszusagen. Der Zeitwert beträgt 464 T€ (i.V. 386 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus dem geschäftsgewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr mit konzernfremden Unternehmen. Forderungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.015 T€ (i.V. 2.551 T€) haben weitestgehend ein Zahlungsziel von 30 Tagen. Eine Verzinsung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt nicht. Dementsprechend unterlie-

gen diese keinem Zinsänderungsrisiko.
Dem Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch entsprechende Wertberichtigungen in Höhe von 365 T€ (i.V. 399 T€) Rechnung getragen. Die Veränderung der Wertberichtigung in Höhe von 34 T€ wird unter Impairment in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Unter übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte wird ein der Royal Appliance International GmbH, Hilden, gewährtes Darlehen in Höhe von 2.000 T€ ausgewiesenen. Das Darlehen wird mit 4% p. a. verzinst und ist am Bilanzstichtag fällig. Ein Zinsänderungsrisiko besteht somit nicht.
Die unter übrigen Forderungen und sonstige Vermögenswerte ausgewiesenen Forward-Plus-Kontrakte auf US-$ sind mit dem Zeitwert von 90 T€ (i.V. 0 T€) nach der Black-Scholes-Methode zum Fair Value bewertet. Ein Anschaffungspreis wurde nicht entrichtet, die Bilanzierung erfolgte somit ergebniswirksam. Die Derivate sind bis Juni 2006 vollständig fällig. Zur Vermeidung von Währungsrisiken dienen sie der frühzeitigen Kalkulation und Sicherung der in US-$ zu zahlenden Lieferantenverpflichtungen. Ein Zinsänderungsrisiko besteht nicht.

Die ausgewiesenen Buchwerte der kurzfristigen Vermögenswerte entsprechen den Zeitwerten.

## (8) LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel in Form von Kassenbestand und jederzeit verfügbaren Bankbeständen stellen die kurzfristige Liquiditätsreserve des Konzerns dar. Währungsguthaben sind zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Ein Zinsänderungsrisiko besteht nicht.

## (9) LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Zusammensetzung:

| TEuro | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Latente Steuern | | |
| - aus Bewertungsunterschieden und Konsolidierung | 62 | 157 |
| - aus Verlustvorträgen | 2.683 | 2.692 |
| - aus Steuerguthaben | 0 | 128 |
| | **2.745** | **2.977** |

Die aktivierten Beträge unterliegen dem Risiko der zukünftigen Steuersatzänderung. Aus einer Steuersatzänderung der Stadt Hilden im Geschäftsjahr 2005 veränderte sich der Steuersatz am Konzernstammsitz von 38,1% auf 38,65%. Es ergab sich eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern in Höhe von 30 T€.

Aus der Veränderung des Gesellschafterkreises hat die Medisana AG steuerrechtliche Risiken hinsichtlich der Werthaltigkeit der steuerlichen Verlustvorträge im IFRS-Einzelabschluss berücksichtigt. Zudem wurde die Aktivierung der erwarteten Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen durch die Ertragsplanung der Einzelgesellschaften begrenzt. Hieraus ergab sich bei der Medisana AG eine Wertberichtigung in Höhe von 3.797 T€ (i.V. 2.541 T€). Die wertberichtigten Verlustvorträge sind unbeschränkt steuerlich nutzbar.

Auf der Basis der Planungsrechnung der Medisana AG ist mit hinreichender Sicherheit davon auszugehen, dass es – auch unter Berücksichtigung des Besserungsscheins und der Mindestbesteuerung ab 2004 – in den Folgejahren zu einer Ertragsteuerminderung bei der Medisana AG in Höhe von 2.158 T€ (i.V. 2.177 T€) kommen wird.

Die übrigen latenten Ertragsteueransprüche aufgrund von Steuerminderungen entfallen auf Medisana USA mit 534 T€ (i.V. 506 T€).

Die latenten Steuern 2005 und 2004 sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

| TEuro | 2004 aktiv. | 2004 passiv. | 2005 aktiv. | 2005 passiv. |
|---|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 0 | 7 | 0 | 486 |
| Umlaufvermögen | 16 | 0 | 37 | 103 |
| Verlustvorträge und Steuergutschriften | 2.683 | 0 | 2.820 | 0 |
| Pensionsrückstellungen mit Rückdeckung | 0 | 103 | 12 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 19 | 0 | 0 |
| Konsolidierungsmaßnahmen | 46 | 231 | 108 | 175 |
| **Konzernbilanz** | **2.745** | **360** | **2.977** | **764** |

## (10) EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Medisana AG beträgt 6.372 T€. Mit Vorstandsbeschluss vom September 2005 wurde unter Genehmigung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Umfang von 62 T€ beschlossen. Unter Hinzurechnung dieser beschlossenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung, ergibt sich ein Grundkapital in Höhe von 6.434 T€. Da die Eintragung im Handelsregister im Zeitraum der Konzernabschlußerstellung erfolgt ist, wird das erhöhte Kapital ausgewiesen. Das Grundkapital besteht aus der gleichen Anzahl Stückaktien (ohne Nennwert). Hiervon wurden 1.274.465 Aktien im Juni 2005 im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gezeichnet. Im Vorjahr betrug das gezeichnete Kapital 5.021 T€.

Aus dem Agio der Kapitalerhöhung vom Juni 2005 erhöhte sich die Kapitalrücklage um 6.164 T€, aus der im September 2005 beschlossenen Kapitalerhöhung um 310 T€. Die Kosten der Kapitalerhöhung in Höhe von 335 T€ wurden im Eigenkapital unter der Kapitalrücklage ergebnisneutral verrechnet.

Zum 31.12.2005 befinden sich keine eigene Aktien im Bestand. Im November 2005 wurden die im Vorjahr ausgewiesenen 76.000 Stückaktien im Nennbetrag von 76 T€ bzw. 1,2% des Grundkapitals auf der Grundlage eines Vertrags vom 19.09.2004 zum Buchwert von 105 T€ dinglich übertragen.

Auf der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2004 wurde der Vorstand zu einer Ausgabe von genehmigtem Kapital in Höhe von 3.186.163 Stückaktien bemächtigt. Davon wurde im Geschäftsjahr 2005 eine Kapitalerhöhung von 62.000 Stückaktien beschlossen. Somit verbleibt der Gesellschaft ein genehmigtes Kapital von 3.124.163 Stückaktien.

Die im Eigenkapital ausgewiesenen Währungskursdifferenzen betragen zum Stichtag -167 T€ (i.V. -222 T€).

## (11) ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter setzt sich aus den Anteilen anderer Gesellschafter am Kapital in Höhe von 430 T€ (i.V. 146 T€) und aus den Anteilen anderer Gesellschafter am Jahresergebnis in Höhe von -84 T€ (i.V. 3 T€) zusammen.

## (12) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Rückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften an zwei (i.V. einen) ausgeschiedene Mitarbeiter und an zwei (i.V. einen) aktive Mitarbeiter gebildet. Die Verpflichtungen beziehen sich auf individuelle Versorgungszusagen. Die hinzugekommenen Anwartschaften ergeben sich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die betriebliche Altersversorgung besteht aus leistungsorientierten Versorgungssystemen. Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen besteht die Verpflichtung des Unternehmens darin, zugesagte Leistungen an aktive und frühere Mitarbeiter zu erfüllen. Der Rückstellungsbewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen liegt die Projected-Unit-Credit-Methode gemäß IAS 19 zu Grunde. Danach wird der Anwartschaftsbarwert der Versorgungsverpflichtung (DBO) versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung von Annahmen über die Lebenserwartung, Gehalts- und Rentensteigerungen, die Fluktuation, die Entwicklung des Zinsniveaus sowie weiterer Rechnungsparameter ermittelt. Die Rückstellung wird um den Marktwert des Vermögens bestehender Pensionsfonds oder wirksam verpfändeter Rückdeckungsversicherungen gekürzt. Der Dienstzeitaufwand wird ebenso wie der Zinsaufwand im Personalaufwand ausgewiesen.

Der versicherungsmathematischen Berechnung des Anwartschaftsbarwerts für alle inländischen Pensionsverpflichtungen wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

| | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Rechnungszinsfuss | 5,00% | 4,00% |
| Gehaltsentwicklung | 0,00 % | 0,00% |
| Rentenentwicklung | 1,75 % | 1,75% |

Die Pensionsrückstellungen haben sich zum 31.12.2005 wie folgt entwickelt:

**Pensionsrückstellung – Entwicklung**

| TEuro | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Vortrag | 806 | 961 |
| Erweiterung Konsolidierungskreis | 0 | 90 |
| Zuführung (Pensionsaufwand) | 155 | 48 |
| **Endstand** | **961** | **1.099** |

Die Zuführung aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises am 01.10.2005 betrifft 51,2 % der Anteile an der Promed GmbH, Farchant.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung vom Anwartschaftsbarwert (DBO) auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Pensionsrückstellungen nach IAS 19:

**Pensionsrückstellung – Überleitung**

| TEuro | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Anwartschaftsbarwert der nicht über Fonds finanzierten Verpflichtungen | 961 | 1.271 |
| Anwartschaftsbarwert der über qualifizierte Rückdeckungsversicherungen / Fonds finanzierten Verpflichtungen | 0 | 194 |
| **Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen (DBO)** | **961** | **1.465** |
| Berücksichtigtes Fondsvermögen zu Marktwerten | 0 | -105 |
| Anpassungsbetrag auf Grund nicht erfasster Vergangenheitskosten | 0 | 0 |
| Anpassungsbetrag auf Grund nicht erfasster versicherungsmathematischer Gewinne (+) und Verluste (-) | 0 | -261 |
| **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** | **961** | **1.099** |

Gemäß IAS 19 werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste über die durchschnittliche Restdienstzeit der Belegschaft als Aufwand erfasst, soweit diese 10% des Verpflichtungsumfangs übersteigen.

Die nicht über Fonds finanzierten Verpflichtungen in Höhe von 1.271 T€ (i.V. 961 T€) sind durch den Abschluss von Kapitallebensversicherungen rückgedeckt. Die Rechte aus den Versicherungsverträgen decken die zugesagten Leistungen hinsichtlich Betrag und Fälligkeit weitestgehend kongruent ab. Ein Ausweis als Planvermögen unterbleibt, da die Versicherungsleistung im Insolvenzfall den Versorgungsberechtigten entzogen werden kann. Der aktivierte Erstattungsanspruch wird unter langfristigen Forderungen mit 972 T€ (i.V. 923 T€) ausgewiesen.

Der über qualifizierte Rückdeckungsversicherungen finanzierte Anwartschaftsbarwert in Höhe 194 T€ (i.V. 0 T€) ist wirksam an die Versorgungsberechtigten verpfändet. Der Zeitwert von 105 T€ wird als Planvermögen berücksichtigt. Die Pensionsrückstellung wurde neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen. Die Rückstellung wurde auf vorläufiger Basis errechnet, da bei Abschlusserstellung kein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegen hat.

Eine Tilgung der Pensionsrückstellung ist für das Jahr 2006 nicht geplant.

**Pensionsaufwand**

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Dienstzeitaufwand | 76 | 0 |
| Amortisierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | - 14 | 0 |
| Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen | 93 | 48 |
| | **155** | **48** |

Der zur Aufstockung der Pensionsrückstellung angefallene Aufwand beinhaltet ausschließlich Zinsaufwand.

Aus dem Planvermögen wurde im Berichtszeitraum ein Ertrag von 4 T€ (i.V. 0 T€) generiert, der die Zuführung zur Pensionsrückstellung entsprechend vermindert hat. Der tatsächliche Ertrag aus Erstattungsansprüchen beträgt insgesamt 53 T€. Den Rückdeckungsversicherungen liegt eine variable Verzinsung zugrunde und unterliegt somit dem Zinsänderungsrisiko.

## (13) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

**Langfristige sonstige Rückstellungen** bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Die im Vorjahr als langfristig eingestuften sonstigen Rückstellungen (5 T€) wurden im Geschäftsjahr in Anspruch genommen.

**Kurzfristige sonstige Rückstellungen:**

| TEuro | Stand 01.01.2005 | Inanspruch-nahme | Auflösung | Konsolidierungs-kreisänderung | Zuführung | Stand 31.12.2005 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Risiken im Warengeschäft** | | | | | | |
| - Gewährleistungen | 80 | 80 | 0 | 58 | 74 | 132 |
| - Kundenretouren | 0 | 0 | 0 | 0 | 60 | 60 |
| - ausstehende Rechnungen | 372 | 230 | 142 | 3 | 62 | 65 |
| - Boni und Rabatte | 150 | 150 | 0 | 0 | 225 | 225 |
| | **602** | **460** | **142** | **61** | **421** | **482** |
| **Personal- und Sozialbereich** | | | | | | |
| - Urlaubsrückstellungen | 3 | 3 | 0 | 10 | 29 | 39 |
| | **3** | **3** | **0** | **10** | **29** | **39** |
| **Sonstiges** | | | | | | |
| Prozesskosten | 75 | 90 | 0 | 15 | 41 | 41 |
| Jahresabschlusskosten und Prüfungskosten | 129 | 119 | 10 | 12 | 87 | 99 |
| Aufsichtsratvergütung | 35 | 25 | 0 | 0 | 20 | 30 |
| Übrige | 16 | 16 | 0 | 3 | 2 | 5 |
| | **255** | **250** | **10** | **30** | **150** | **175** |
| | **860** | **713** | **152** | **101** | **600** | **696** |

Die auf Risiken im Warengeschäft entfallenden Rückstellungen betreffen Gewährleistungsrisiken mit 132 T€ (i.V. 80 T€), Kundenretouren mit 60 T€ (i.V. 0 T€), ausstehende Rechnungen mit 65 T€ (i.V. 372 T€) sowie Boni und Rabatte mit 225 T€ (i.V. 150 T€).

Die Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von 41 T€ (i.V. 75 T€) beinhaltet die geschätzten Kosten für einen Vergleich sowie die zugehörigen Anwaltskosten.
Die übrigen sonstigen Rückstellungen decken Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 99 T€ (i.V. 129 T€) sowie Aufsichtsratvergütungen mit 30 T€ (i.V. 35 T€) ab.

## (14) LATENTE STEUERN

| TEuro | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Latente Steuern | 360 | 764 |
| Tatsächliche Ertragssteuer-verpflichtungen | 43 | 1 |
| | **403** | **765** |

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 764 T€ (i.V. 360 T€) sind auf temporäre Differenzen aus der Überleitung der Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften auf IFRS zurückzuführen. Aus der Anwendung des gegenüber dem Vorjahr in Hilden erhöhten Steuersatzes erhöht sich die latente Steuerschuld um 6 T€. Im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht unter (9).

Die Veränderung latenter Steuern zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus passivierten latenten Steuern aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises (480 T€).

## (15) VERBINDLICHKEITEN

Finanzverbindlichkeiten:

| TEuro | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 225 | 159 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 642 | 2.010 |
| | **867** | **2.169** |

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

| Vertragsart | Zinssatz p.a. | Laufzeit | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|---|
| | | | TEuro | TEuro |
| Darlehen | 15 % | 31.12.2008 | 0 | 62 |
| Darlehen | 4 % | unbestimmt | 0 | 21 |
| Darlehen | 0 % | 31.12.2006 | 225 | 0 |
| Stille Beteiligung | 22 % | 31.12.2008 | 0 | 66 |
| Sonstiges | variabel | | 0 | 10 |
| | | | **225** | **159** |

Die im Geschäftsjahr 2005 ausgewiesenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten ergeben sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises. Die Darlehen in Höhe von 62 T€ und die stille Beteiligung zum Buchwert von 66 T€ sind mit einer Rangrücktrittserklärung belegt. Das Zinsänderungsrisiko betrifft ausschließlich die sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diesen Verpflichtungen liegen variable Zinssätze zugrunde. Das im Vorjahr ausgewiesene Darlehen wird zum 31.12.2005 als kurzfristige Finanzverbindlichkeit ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

| Vertragspartner | Konditionen | 31.12.2004 | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| Kreditinstitute | variabel | 287 | 900 |
| Versicherung | variabel | 206 | 206 |
| Dritte | 10,75 % | 0 | 119 |
| Dritte | 3,5 – 5,0 % | 150 | 475 |
| Dritte | unverzinslich | 0 | 310 |
| | | **642** | **2.010** |

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Rückzahlung ist für das Jahr 2006 vorgesehen.

Das Zinsänderungsrisiko betrifft die Verbindlichkeiten mit variablen Konditionen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind innerhalb eines Jahres fällig. Das Zahlungsziel beträgt überwiegend 180 Tage. Eine Verzinsung erfolgt in Anlehnung an den Euribor. Diesem Zinsänderungsrisiko kann sich Medisana durch eine Zahlung innerhalb von 60 Tagen entziehen. Die Auszahlung erfolgt überwiegend in US-$. Das Währungsrisiko wird durch kostenfreie Forward Plus Kontrakte frühzeitig begrenzt.

Die **übrigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen kreditorische Debitoren (479 T€, i.V. 288 T€) sowie Steuerverbindlichkeiten (169 T€, i.V. 107 T€). Die ausgewiesenen Beträge sind fällig. Eine Verzinsung erfolgt nicht.

Insgesamt entsprechen die Verbindlichkeiten dem Zeitwert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (16) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind brutto in Höhe von 16.891 T€ (i.V. 12.428 T€) erzielt worden. Dem stehen Erlösschmälerungen in Höhe von 873 T€ (i.V. 914 T€) gegenüber.

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | | |
| Medisana AG | 4.997 | 6.797 |
| Medisana Benelux | 2.205 | 3.608 |
| Medisana Spanien | 1.335 | 1.922 |
| Medisana UK | 1.448 | 1.739 |
| Promed GmbH | 0 | 1.335 |
| Medisana Hellas | 770 | 595 |
| Sanico GmbH | 437 | 22 |
| Medisana Far East | 284 | 0 |
| Medisana USA | 38 | 0 |
| | **11.514** | **16.018** |

Die Medisana AG hat im Rahmen ihrer Aufgabe als Konzernmutter eine zusätzliche Umsatzleistung (Intercompany) von 3.944 T€ (i.V. 2.228 T€) erbracht, die in der Konzernbetrachtung eliminiert wurde. Zudem trägt die Medisana AG mit 577 T€ (i.V. 665 T€) den größten Teil des Aufwands aus Erlösschmälerung. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen geht aus der Segmentberichterstattung hervor.

### (17) KOSTEN DES UMSATZES

Die Kosten des Umsatzes in Höhe von 10.531 T€ (i.V. 8.404 T€) enthalten die Kosten zur Beschaffung der veräußerten Ware sowie den Umsatzerlösen direkt zurechenbare Vertriebskosten. Die Materialbeschaffungskosten betragen 9.640 T€ (i.V. 7.979 T€). Die direkt zurechenbaren Vertriebskosten belaufen sich auf 891 T€ (i.V. 425 T€).

Das Bruttoergebnis in Höhe von 5.487 T€ (i.V. 3.110 T€) stellt das Ergebnis aus den Umsatzerlösen und den diesen direkt zurechenbaren Kosten dar.

### (18) EINKAUF & LAGERHALTUNG, VERTRIEB & MARKETING, VERWALTUNG

Die Kosten für Einkauf & Lagerhaltung, Vertrieb & Marketing sowie Verwaltung in Höhe von insgesamt 8.205 T€ (i.V. 6.208 T€) umfassen die auf diesen Bereich entfallenden Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen.

Die Positionen setzen sich folgendermaßen zusammen:

a) Einkauf und Lagerhaltung

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 252 | 335 |
| Abschreibungen | 11 | 80 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 0 | 54 |
| Raumkosten | 3 | 237 |
| Beratungsaufwendungen | 0 | 76 |
| Qualitätsprüfungsaufwendungen | 32 | 70 |
| Aufwendungen für Leasing | 14 | 56 |
| sonstige Aufwendungen | 31 | 75 |
| | **343** | **983** |

b) Vertrieb und Marketing

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 1.104 | 992 |
| Abschreibungen | 34 | 28 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 102 | 37 |
| Raumkosten | 19 | 59 |
| Beratungsaufwendungen | 11 | 177 |
| Marketingaufwendungen | 1.008 | 3.514 |
| Aufwendungen für Leasing | 80 | 46 |
| Sonstige Aufwendungen | 204 | 356 |
| | **2.562** | **5.209** |

c) Verwaltung

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 1.154 | 659 |
| Abschreibungen | 348 | 149 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 1 | 15 |
| Raumkosten | 66 | 42 |
| Beratungskosten | 410 | 379 |
| Aufwendungen für Leasing | 368 | 38 |
| Sonstige Aufwendungen | 956 | 731 |
| | **3.303** | **2.013** |

In den sonstigen Aufwendungen der Verwaltung sind für die Warth & Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, als Abschlussprüfer des Einzel- und Konzernabschlusses der Medisana AG folgende Aufwendungen des Geschäftsjahres enthalten:
Abschlussprüfung TEUR 65, für Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen TEUR 2, für Steuerberatungsleistung TEUR 5 und für sonstige Leistungen TEUR 24.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich beschäftigt:

| Mitarbeiter | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Deutschland | 33 | 17 |
| Italien | 0 | 0 |
| Übriges Europa | 29 | 33 |
| | **62** | **50** |

Die gesamten Personalaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | 2.081 | 1.693 |
| Soziale Abgaben | 227 | 208 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 202 | 86 |
| | **2.510** | **1.987** |

Als Aufwand verbuchte Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen betrugen im Geschäftsjahr 321 T€ (i.V. 282 T€). Es handelt sich vollständig um kurzfristige fällige Leistungen an gesetzliche Vertreter innerhalb des Konzerns.

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten mit 48 T€ Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (vgl. Erläuterung 12). Im Übrigen handelt es sich mit 37 T€ um Aufwendungen für Direktversicherungen (i.V. 47 T€).

## (19) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 847 T€ (i.V. T€ 847) enthalten im Wesentlichen neutrale Aufwendungen in Form von Währungskursdifferenzen und Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf folgende Positionen:

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Währungskursverluste | 537 | 103 |
| Impairment | 121 | 327 |
| Verluste aus Anlagenabgang | 26 | 5 |
| Übrige Aufwendungen | 163 | 412 |
| | **847** | **847** |

## (20) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 5 | 152 |
| Erträge aus der Aufstockung der Rückdeckungsversicherung | 154 | 53 |
| Sonstige Erträge | 143 | 33 |
| Erträge aus Abgang des Anlagevermögens | 0 | 6 |
| Erträge aus Forderungsverzicht | 4.113 | 0 |
| Währungskursgewinne | 483 | 0 |
| Provisionen | 49 | 0 |
| Erträge aus Finanzgeschäften | 48 | 0 |
| Kostenerstattungen | 7 | 0 |
| | **5.002** | **244** |

## (21) ABSCHREIBUNGEN AUF FIRMENWERTE

Es ergeben sich keine Abschreibungen auf Firmenwerte für das Jahr 2005 (i.V. 60 T€). Zu den Restbuchwerten der ausgewiesenen Goodwills verweisen wir auf Erläuterung (2).

## (22) FINANZERGEBNIS

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Zinserträge | 17 | 74 |
| Zinsaufwendungen | -297 | -207 |
| **Finanzergebnis** | **–280** | **–133** |

Das Finanzergebnis des Medisana-Konzerns beträgt für das Geschäftsjahr 2005 -133 T€ (i.V. -280 T€).

## (23) ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY–METHODE BEWERTETEN UNTERNEHMEN

Das Equity-Ergebnis enthält den anteiligen Jahresüberschuß des assoziierten Unternehmens Sanico Italien in Höhe von 4 T€. Die planmäßige Abschreibung auf den Firmenwert von 610 T€ entfällt nach IFRS 3.
Die Vermögenswerte der Sanico Italien betragen 3.263 T€, das Eigenkapital 608 T€ (i.V. 591 T€) und die Schulden 2.655 T€.

## (24) ERTRAGSTEUERN

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Laufende Ertragsteuern | -75 | -18 |
| Latente Ertragsteuern | -308 | 82 |
| | **-383** | **64** |

Der Ertrag aus latenten Ertragsteuern wurde im Wesentlichen auf ergebnisbelastende Konsolidierungsbuchungen gebildet. Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf Erläuterung (9) verwiesen.

Im Folgenden ist eine Überleitung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 38,65 % (i.V. 38,1 %) multipliziert. Dieser besteht aus einem Steuersatz von 25 % für Körperschaftssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und 15,8 % für Gewerbeertragsteuer. Der erwartete Steueraufwand/-ertrag wird mit dem tatsächlichen Steueraufwand/-ertrag verglichen.

### Überleitung vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Steuern | 451 | -3.450 |
| **Erwarteter Steueraufwand/ -ertrag** | **-172** | **1.333** |
| Änderungen der Ertragsteuern aus: | | |
| - Wertberichtigung aktiver latenter Steuern | -40 | -1.256 |
| - Steuersatzänderung | -67 | 30 |
| - Unterschiede aus ausländischen Steuersätzen und Währungsdifferenzen | -17 | -33 |
| - Equity-Bewertung | -101 | -2 |
| - Steuerfreie Erträge und steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen | 14 | -8 |
| **Tatsächlicher Steueraufwand/ -ertrag** | **-383** | **64** |
| Effektiver Steuersatz in % | 84,9% | 1,87% |

## (25) JAHRESERGEBNIS UND ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen mit 4 T€ (i.V. 23 T€) Gewinnanteile und mit 88 T€ (i.V. 20 T€) Verlustanteile.

Die Gewinnanteile (+) bzw. Verlustanteile (-) anderer Gesellschafter betreffen die Jahresergebnisse folgender verbundener Unternehmen:

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Rebac GmbH | 0 | -63 |
| Medisana UK | 16 | -18 |
| Sanico GmbH i.L. | -20 | -5 |
| Medisana Spanien | 4 | -2 |
| Medisana Hellas | 3 | 2 |
| Promed GmbH | 0 | 2 |
| | **3** | **-84** |

## (26) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie (Earnings per Share: EPS) wird als Quotient aus dem Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Zum 31.12.2005 standen 62.000 Aktien in Form von zur Kapitalerhöhung beschlossenem genehmigten Kapital aus. Diese Aktien werden jedoch gemäß IAS 33.41 nicht als verwässernd betrachtet.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie daher dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

| | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Konzern-Jahresergebnis der Aktionäre der Medisana AG (TEuro) | 66 | -3.302 |
| Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl | 4.466.673 | 5.702.420 |
| **Ergebnis je Stammaktie (EPS)** | **0,01** | **-0,58** |

Die Zunahme der im Umlauf befindlichen Stammaktien stammt aus der im Juni 2005 erfolgten Kapitalerhöhung sowie aus der Veräußerung eigener Aktien. Eine zukünftige Verwässerung könnte sich aus der Ausnutzung des genehmigten Kapitals ergeben.

Gemäß IFRS 3 erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2005 keine planmäßige Abschreibung mehr auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Bei Anwendung dieser Vorschrift auf das Jahr 2004 hätte sich ein Ergebnis je Aktie von 0,03€ im Geschäftsjahr 2004 ergeben.

**Überleitung auf das Jahresergebnis des Mutterunternehmens:**

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Konzernjahresergebnis | 66 | -3.302 |
| ./. Ergebnis der Tochtergesellschaften und assoziierter Unternehmen | -259 | -184 |
| ./. Konsolidierungsmaßnahmen | -278 | -190 |
| ./. Jahresergebnis anderer Gesellschaften | -3 | 84 |
| **Jahresergebnis Medisana AG nach IFRS** | **606** | **-3.012** |

Das Ergebnis je Aktie der Konzernmuttergesellschaft beträgt –0,53€ (i.V. 0,14€).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

### (27) KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist entsprechend den Regelungen des IAS 7 aufgestellt und gliedert sich nach Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Einflüsse von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds werden gesondert dargestellt.

Im Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Zinseinnahmen in Höhe von 29 T€ (i.V. 1 T€) und Zinsausgaben in Höhe von 122 T€ (i.V. 239 T€) enthalten. Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf 16 T€ (i.V. 6 T€). Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge enthalten im Wesentlichen Veränderungen der latenten Steuern mit 185 T€ (i.V. 362 T€) sowie Auflösung von Rückstellungen mit 152 T€ (i.V. 5 T€).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet unter Investitionen in konsolidierte Gesellschaften den zahlungswirksamen Umfang der Anschaffungskosten für den Erwerb von 51,2 % der Promed GmbH, Farchant, sowie von 51,0 % der Rebac GmbH, Hilden. Hiervon wurden die erworbenen liquiden Mittel abgezogen. Der zahlungsunwirksame Umfang für den Erwerb der o. g. Anteile an Promed GmbH, Farchant, beträgt 372 T€ und wird durch die Ausgabe von genehmigtem Kapital beglichen.
Zudem wurde ein 2 Mio. € Darlehen an die Firma Royal Appliance International GmbH, Hilden, vergeben.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 7.439 T€ (i.V. 418 T€).

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung entspricht den liquiden Mitteln.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### (28) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäft des Medisana-Konzerns konzentriert sich weltweit ausschließlich auf sein Kerngeschäft des Home-Health-Care. Die primäre Segmentberichterstattung richtet sich nach einer geografischen Segmentierung. Hier werden die Angaben entsprechend dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft zugeordnet. Dazu werden folgende geografischen Unterteilungen gemacht:

- **Deutschland**
- **Übriges Europa**
- **Nordamerika**
- **Sonstige Regionen**

Zum Segment Deutschland gehören die Medisana AG, Sanico GmbH, Promed GmbH und Rebac GmbH. Medisana Far East wird dem Segment sonstige Regionen und die Medisana USA dem Segment Nordamerika zugeordnet. Dem geografischen Segment Europa werden Medisana Spanien, Benelux, Griechenland und Großbritannien zugeordnet.

Die sekundäre Segmentberichterstattung erfolgt nach den folgenden Geschäftsfeldern:

- **Health Control**
- **Home Therapy**
- **Beauty**
- **Other**

Zum Segment Health Control (Gesundheitskontrolle) gehören Produkte zur Erfassung von messbaren Biodaten und Überwachung wesentlicher Körperfunktionen wie z. B. Blutdruck und Temperatur. Das Segment Home Therapie (Therapie zu Hause) umfasst Produkte zur effektiven Selbstbehandlung wie z. B. Ultraschall-Inhalationsgeräte. Das Segment Beauty umfasst alle Produkte zur Körper- und Schönheitspflege. Darunter fallen z. B. Hand- und Fußpflegegeräte.

Die sekundäre Segmentberichterstattung stellt mit der Aufgliederung des Außenumsatzes zudem dar, in welche Regionen jeweils veräußert wurde.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses angewendet wurden, aufgestellt worden.

Segmentvermögen und Segmentschulden enthalten die betriebsnotwendigen Vermögenswerte.

Das Segmentergebnis bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, aber inklusive dem Equity-Ergebnis.

Investitionen und Abschreibungen beziehen sich jeweils auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Diese Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 14.35.

## MEDISANA-KONZERN
## Segmentberichterstattung nach Regionen 2005

| Segmente | Deutschland | | Übriges Europa | | Nordamerika | | Sonstige Regionen | | Konsolidierung | | Konzern | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anhang (28) | | | | | | | | | | | | |
| **TEuro** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Bilanz** | | | | | | | | | | | | |
| Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter | 8.334 | 13.697 | 496 | 393 | -444 | -416 | 12 | -48 | -1.211 | -1.404 | 7.187 | 12.222 |
| Segmentvermögen | 13.641 | 18.444 | 4.223 | 6.465 | 702 | 206 | 58 | 4 | -5.271 | -4.188 | 13.353 | 20.931 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Equity-Buchwerte | 0 | 0 | 951 | 955 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 951 | 955 |
| Segmentschulden | 5.307 | 9.911 | 3.727 | 4.323 | 1.146 | 270 | 46 | 51 | -4.060 | -3.801 | 6.166 | 10.754 |
| | | | | | | | | | | | | |
| **GuV** | | | | | | | | | | | | |
| Außenumsatz | 6.114 | 8.154 | 5.187 | 7.864 | 38 | 0 | 284 | 0 | 0 | 0 | 11.623 | 16.018 |
| Intersegmentäre Umsätze | 2.228 | 3.777 | 790 | 69 | 0 | 0 | 58 | 0 | -3.076 | -3.846 | 0 | 0 |
| Segmentumsatz | 8.342 | 11.931 | 5.977 | 7.933 | 38 | 0 | 342 | 0 | -3.076 | -3.846 | 11.623 | 16.018 |
| | | | | | | | | | | | | |
| Abschreibungen | -396 | 167 | -30 | -61 | 0 | 0 | -15 | -29 | -11 | 0 | -452 | -257 |
| Segmentergebnis | 811 | -3.234 | 140 | 16 | -452 | 140 | 5 | -58 | 227 | -181 | 731 | -3.317 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Equity-Ergebnis | 0 | 0 | -266 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -266 | 4 |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Sonstige Daten** | | | | | | | | | | | | |
| Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge (ohne AfA) | -4.072 | -483 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -4.072 | -483 |
| Investitionen | 55 | 624 | 79 | 111 | 0 | 0 | 40 | 15 | 271 | 0 | 445 | 750 |
| Mitarbeiter 31.12. | 18 | 38 | 29 | 27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 47 | 65 |

# MEDISANA-KONZERN
## Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern 2005

| Segmente | Health Control | | HomeTherapy | | Beauty | | Other | | Konzern | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anhang (28) | | | | | | | | | | |
| **TEuro** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** | **2004** | **2005** |
| | | | | | | | | | | |
| **Bilanz** | | | | | | | | | | |
| Segmentvermögen | 5.533 | 3.757 | 3.406 | 9.767 | 3.652 | 5.573 | 762 | 1.834 | 13.353 | 20.931 |
| davon | | | | | | | | | | |
| Equity-Buchwerte | 190 | 191 | 95 | 96 | 666 | 667 | 0 | 1 | 951 | 955 |
| | | | | | | | | | | |
| **GuV** | | | | | | | | | | |
| Außenumsatz | 4.538 | 2.843 | 2.822 | 7.709 | 2.611 | 4.003 | 1.652 | 1.463 | 11.623 | 16.018 |
| Germany | 2.336 | 693 | 769 | 2.930 | 1.230 | 1.128 | 303 | 3 | 4.638 | 4.754 |
| Italy | 147 | 46 | 56 | 67 | 64 | 21 | 13 | 13 | 280 | 147 |
| other EU Contries | 1.912 | 1.862 | 1.857 | 3.186 | 1.099 | 1.766 | 1.296 | 392 | 6.164 | 7.206 |
| rest of Europe | 62 | 191 | 50 | 402 | 174 | 976 | 15 | 1.041 | 301 | 2.610 |
| North America | 0 | 2 | 0 | 1.053 | 0 | 79 | 0 | 0 | 0 | 1.134 |
| South- and Latin-America | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 |
| Africa | 15 | 2 | 0 | 4 | 2 | 1 | 0 | 1 | 17 | 8 |
| Asia | 65 | 46 | 89 | 66 | 39 | 21 | 25 | 13 | 218 | 146 |
| Australia/Pacific | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 11 | 0 | 0 | 3 | 11 |
| | | | | | | | | | | |
| **Sonstige Daten** | | | | | | | | | | |
| Segmentinvestitionen | 176 | 133 | 109 | 361 | 101 | 188 | 59 | 68 | 445 | 750 |

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### (29) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

### (30) SICHERUNGSPOLITIK UND FINANZDERIVATE

Das operative Geschäft sowie Finanzierungstransaktionen des Medisana-Konzerns als international tätige Unternehmensgruppe unterliegen Finanzrisiken.
Im Folgenden wir auf das Risikomanagement sowie einzelne Risiken eingegangen:

**Risikomanagement**
Das Risikomanagementsystem, auch im Hinblick auf Finanzrisiken, ist Teil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichterstattungsprozesses. Ein Leitfaden definiert die Identifikation und Analyse der Risiken. Die Verantwortlichen einzelner Unternehmen und Unternehmensbereiche berichten regelmäßig an das Management. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und dadurch Handlungsspielräume zu schaffen, die zur langfristigen Unternehmenssicherung genutzt werden können.

**Cash-Flow-Risiko**
Der wirtschaftliche Erfolg des Medisana – Konzern hängt unter anderem von der konjunkturellen Entwicklung in den einzelnen Zielländern und –märkten ab. Bei einer deutlichen Verschlechterung könnte sich auch das private Konsumverhalten rückläufig entwickeln und dadurch unmittelbar die Cash-Flow-Situation beeinflussen.
Der Umfang des zinsbedingten Cash-Flow-Risikos wurde jeweils unter den Erläuterungen zur Konzernbilanz dargestellt. Sicherungsgeschäfte erfolgen hierzu nicht.

**Liquiditätsrisiko**
Liquiditätsrisiken begegnet der Medisana – Konzern mit einer angemessenen Liquiditätsplanung, die über zugesagte Kreditlinien gedeckt ist. Abweichungen in der Einschätzung der Geschäftsentwicklung, die nicht von Gegenmaßnahmen aufgefangen werden können, führen mglw. zu einem Finanzierungsbedarf, der dann nur durch neue Finanzierungen gedeckt werden kann.

**Währungsrisiko**
Währungsrisiken bestehen im Medisana – Konzern bei der Beschaffung von Produkten, die aus dem asiatischen Raum auf US-

$ Basis bestellt werden. Im Medisana – Konzern ist das Währungsrisiko aus der Beschaffung im Hinblick auf Währungskursschwankungen von übergeordneter Bedeutung. Um dem entgegen zu wirken, wird das Währungsrisiko überwiegend über Forward-Plus-Kontrakte begrenzt.

Bei Kontrakten über derivative Finanzinstrumente sind ausschließlich inländische Banken mit einwandfreier Bonität Geschäftspartner. Zum Bilanzstichtag bestanden sieben Forward Plus Kontrakte europäischer Ausübungsart über insgesamt 2.300 TUS-$. Die Bewertung in Höhe von 90 T€ erfolgte durch die Commerzbank AG, Frankfurt, nach der Black-Scholes-Bewertungsmethode. Anschaffungskosten sind zu den Finanzinstrumenten nicht angefallen. Die Finanzinstrumente sind bis Juni 2006 fällig.
Finanzinstrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken gehalten.

**Ausfallrisiko**
Dem Ausfallrisiko von Kunden wird durch Bonitätsauskünfte entgegengewirkt. Im Falle des Ausfallrisikos werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

## (31) FORDERUNGSVERZICHT

Unter dem 20. Oktober 2004 hat Medisana AG einen Besserungsschein gegenüber Gimelli International Ltd, Hongkong, erklärt. Dieser nimmt Bezug auf den der Medisana unter dem 23. September 2004 von TTI Techtronic IndustriesCo. Ltd, Hongkong, sowie auf den unter dem 20. Oktober 2004 von Gimelli International Ltd, Hongkong, erklärten Forderungsverzicht, die sich im Jahresabschluss in Höhe von 4.113 T€ ergebniswirksam niedergeschlagen haben.

Der Besserungsschein sieht ab dem Jahr 2005 eine Rückzahlung des den EBT-Betrag von 250 T€ übersteigenden handelsrechtlichen Quartalsergebnisses der Medisana AG vor. Die Zahlung soll innerhalb von 21 Tagen nach dem Quartalsende zum aktuellen Fremdwährungskurs in HKD erfolgen. Diese Verpflichtung gilt solange, bis ein Gesamtbetrag von 40.557 THKD an Gimelli International Ltd, Hongkong, überwiesen wurde.

Im Geschäftsjahr 2005 hat kein handelsrechtliches Quartalsergebnis der Medisana AG 250 T€ überstiegen. Somit sind bisher keine Zahlungen angefallen.

## (32) ANGABEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Vorstandsvorsitzende der Medisana AG ist zugleich Geschäftsführer der Royal Appliance International GmbH, Hilden. Royal Appliance International GmbH hat die von ihr gemieteten Objekte in Hilden an die Medisana AG seit dem 01.01.2005 untervermietet. Hieraus erfolgte eine Kostenweiterbelastung in Höhe von 36 T€ im Jahr 2005. Weitere 24 T€ wurden Medisana AG für zur Verfügung gestellte EDV-technische Anlagen und Serviceleistungen berechnet.

Zudem haben Mitarbeiter der Royal Appliance International GmbH im Geschäftsjahr 2005 Personaldienstleistungen im Umfang von 233 T€ für Medisana AG ausgeführt.

Im August 2005 hat Medisana AG der Royal Appliance International GmbH ein Darlehen über 2.000 T€ zu einem Zinssatz von 4 % p. a. gewährt. Das Darlehen war Ende 2005 fällig und wurde Anfang 2006 zurückgezahlt. Unter Berücksichtigung von kurzfristigen Zahlungsvorschüssen der Royal Appliance International GmbH ergaben sich bei Medisana AG zum 31.12.2005 folgende Salden:

| TEuro | 2004 | 2005 |
|---|---|---|
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 0 | 2.000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 284 | 455 |

Die Geschäftsbeziehungen zwischen Royal Appliance International GmbH und Medisana AG fanden zu Marktbedingungen statt.

Weitere berichtspflichtige Beziehungen zu nahestehenden Personen liegen nicht vor.

## (33) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Der Konzern ist neben den bilanzierten Verbindlichkeiten keine zusätzlichen Haftungsverhältnisse oder Eventualverpflichtungen eingegangen.

## (34) SICHERHEITEN

Die Medisana AG hat in 2003 ein Darlehen von der Stuttgarter Versicherung erhalten. Die Rückdeckungsversicherung bei der Stuttgarter Versicherungen wird als Sicherheit gehalten. Der Buchwert zum Bilanzstichtag beträgt 206 T€ (i. V. 206 T€)

## (35) CORPORATE-GOVERNANCE-ERKLÄRUNG

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

## (36) AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Berichtszeitraum waren die Organe der Medisana AG wie folgt besetzt:

VORSTAND

**Herr Ralf Lindner**
Hamburg, Kaufmann
(Vorstandsvorsitzender)

**Herr Hubertus A. Peels**
Heerlen/Niederlande, Kaufmann

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005 betragen 150 T€ (i.V. 142 T€).

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2005 entfallen mit 964 T€ (i.V. 919 T€) auf ehemalige Vorstandsmitglieder.

AUFSICHTSRAT

**Herr Dr. Matthias Hartz**
Hong Kong,
Senior Vice President Corporate Affairs – TTI Group
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

**Herr Dipl.-Ingenieur Klaus Wendt**
Bad Rodach
Senior Vice President a.D., BOSCH/SIEMENS Hausgeräte CONSUMER Products
(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, scheidet zum 31.12.2005 aus)

**Herr Hans J. Müller**
Bad Honnef, Unternehmer

Die Bezüge des Aufsichtsrates betrugen im Geschäftsjahr 2005 20 T€ (i.V. 20 T€). Die Aufsichtsräte sind in keinen weiteren Kontrollgremien oder Aufsichtsräten tätig.

Hilden, 05.05.2006
Der Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Medisana AG, Hilden, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht der Medisana AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Medisana AG, Hilden, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 12. Mai 2006

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| **Dr. Thomas Senger** | **Dipl.-Kfm. Ronald Rulfs** |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

## Unternehmens- und Finanzkalender/ Impressum

| | |
|---|---|
| **Veröffentlichung Halbjahresbericht zum 30. Juni** | **24. August 2006**[1)] |
| **Hauptversammlung, Düsseldorf** | **24. August 2006** |
| **MEDICA 2006, Düsseldorf** | **15.–18. November 2006** |

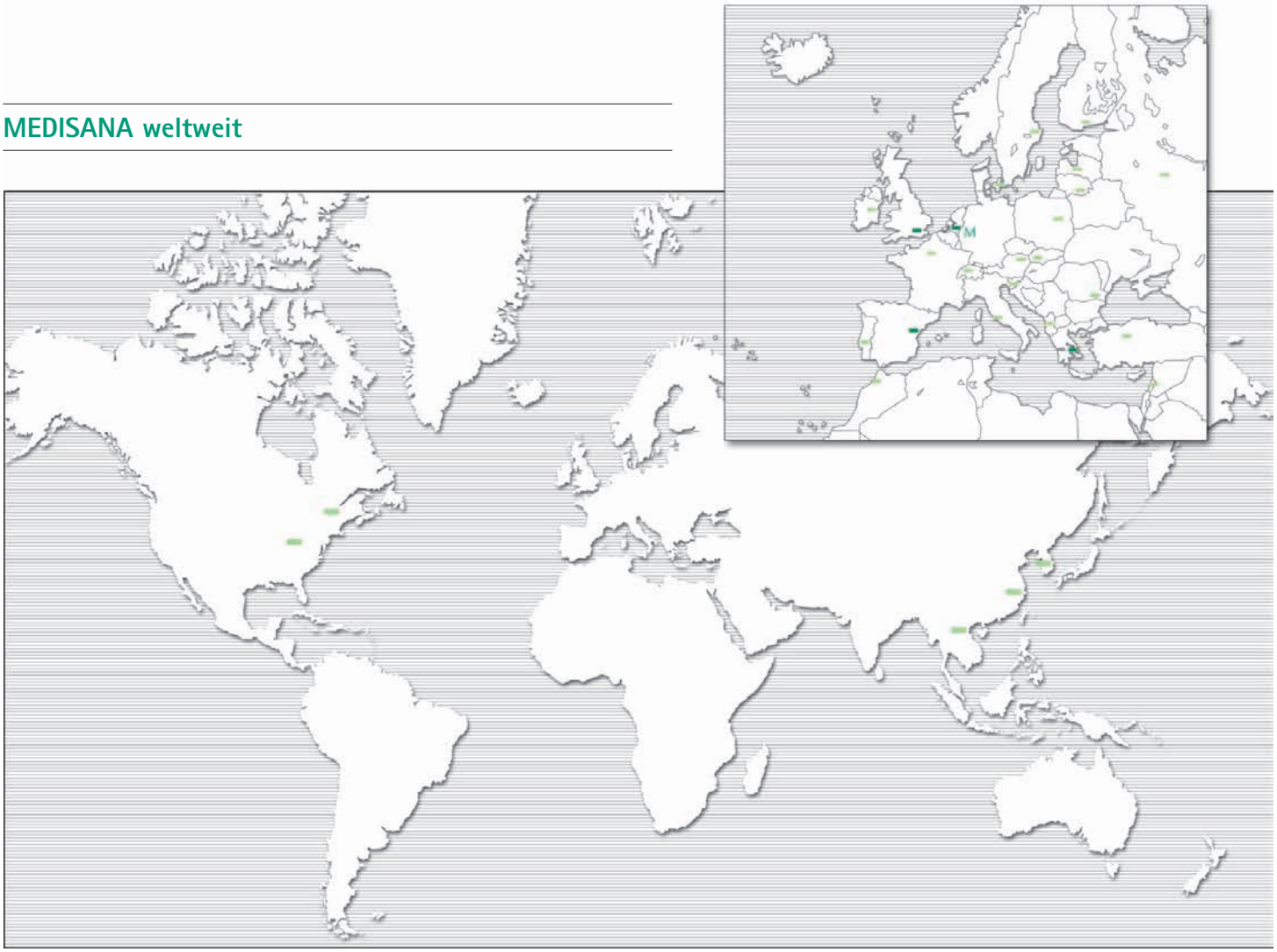
[1)] Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich vor Börsenbeginn

**Herausgeber**

**MEDISANA AG**
Itterpark 7-9
40724 Hilden
Tel.: +49(0)2103-2007-60
Fax: +49(0)2103-2007-626
eMail: info@medisana.de
www.medisana.de

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken
Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren", „annehmen", „glauben", „einschätzen", „erwarten", „beabsichtigen", „können/könnten", „planen", „projizieren", „sollten" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

## MEDISANA weltweit



**M Deutschland (Hauptsitz)**
MEDISANA AG
Itterpark 7-9
40724 Hilden

**Spanien (Tochtergesellschaft)**
Medisana Healthcare, s.l.
Plaza Jose Freixa i Argemí, no 8
08224 TERRASSA (Barcelona)

**Griechenland (Tochtergesellschaft)**
Medisana Hellas
Kosma Etolou & Kazantzaki 10
141 21 N. Iraklion

**USA (Tochtergesellschaft)**
Medisana USA LTD.
7005 Cochran Road
OH 44139-2103 Glenwillow

**Niederlande/Belgien/Luxemburg (Tochtergesellschaft)**
Medisana Benelux NV
Euregiopark 18
6467 JE Kerkrade

**England (Tochtergesellschaft)**
Medisana Healthcare UK Ltd.
City Business Centre 41 St. Olav's Court Surrey Quays
London SE16 2XB

### Vertriebspartner

- Finnland
- Irland
- Italien
- Dänemark
- Portugal
- China
- Russland
- Slovakei
- Kanada
- Schweiz
- Rumänien
- UAE
- Ungarn
- Kroatien
- Tschechoslowakei
- Armenien
- Ukraine
- Polen
- Frankreich
- Lettland
- Libanon
- Litauen
- Marokko
- Österreich
- Slowenien
- Schweden
- Türkei
- USA
- Vietnam

**MEDISANA AG**

Itterpark 7-9 · 40724 Hilden · Germany

Tel. (02103) 2007-60 · Fax (02103) 2007-626 · info@medisana.de · www.medisana.de